

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 8.30h – 16.00h
Di 8.30h – 14.00h
Do 8.30h – 18.00h



volksbühne
ապոստա

N°03 2026/27



INHALT

SEITE

03	: Einleitung
04 – 06	: Münchner Kammerspiele
07 – 11	: Residenztheater / Resi im Cuvilliéstheater / Resi im Marstall
12 – 14	: Volkstheater
15	: Metropoltheater
16 – 17	: Hofspielhaus
17 – 18	: Komödie im Bayerischen Hof
19 – 21	: Nationaltheater
21 – 23	: Gärtnerplatztheater
24	: Deutsches Theater
21 - 24	: Brunnenhof
25 - 29	: Klassische Konzerte
30 - 34	: Konzerte und Events
34 - 35	: Silvesterzusammenfassung / Kinderangebote
36 - 37	: Griechenland-Reise Peloponnes / Führungen
38 - 39	: Mitglieder werben Mitglieder / Impressum

Erklärung: EF : Einführungen, F : Familienvorstellungen, UA : Uraufführungen

Titelfoto: »Hand«, CASE MA'CLAIM, Candidplatz © Anastasiia Kuzovkina

Andreas von Chrzanowski, 1979 geboren, firmiert unter dem Künstlernamen CASE und ist Mitbegründer der Künstlergruppe MA'CLAIM, die große internationale Bekanntheit besitzt. Sein Steckpferd sind hyperrealistische Bilder von Händen. So überzeichnet er die photorealistischen Darstellungen von Händen mit leuchtenden, surreal anmutenden Akzenten in Blau- oder Grüntönen. Hier formt die Hand ein Victory-Zeichen. Der Künstler lebt in Frankfurt a. Main, man kann seine Bilder aber an den verschiedensten Orten finden, etwa Hamburg, Berlin, Miami und auf Hawaii.

Künstlernamen sind in der Streetartszene wichtig, denn viele Bilder entstehen oft illegal und die Künstler können ihre Identität erst preisgeben, wenn sie sich einen Namen gemacht haben. 2014 rief die Bürgerinitiative »Mehr Platz zum Leben« die »Brückengalerie« unter dem Mittleren Ring ins Leben. Dazu lud sie nationale und internationale Künstler zu einer Verschönerung der Betonsäulen am Candidplatz, die die Brücke des Mittleren Rings tragen.

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Die Wies'n ist vorbei und es naht der Winter, Schneegestöber, Weihnachten... Unser Heft im Oktober ist daher der Vorweihnachtszeit und Silvester gewidmet. **Wir verkaufen Schauspiel im November und Führungen im Dezember ab Montag, den 19. Oktober. Musik im Dezember und die Oper im Januar verkaufen wir ab Dienstag, den 20. Oktober.**

Es wird höchste Zeit Ihnen die nächstjährige **Volksbühnen-Reise** vorzustellen: Es geht nach **Griechenland** an den Peloponnes.

Auf einer Extraseite wollen wir Ihnen Veranstaltungen vorstellen, die Sie mit Ihren **Kindern** und Enkeln besuchen können. Einen schönen Zugang zur Kultur weisen und dabei selbst auch noch Spaß haben, dafür ist in der Vorweihnachtszeit der ideale Zeitpunkt. Dazu haben wir ein paar Tipps für Sie!

Dazu haben wir eine **Silvesterseite**, die alle (bisherigen) Angebote übersichtlich zusammenfasst.

Nun aber zu den **Premieren** der folgenden Monate:

Im **Residenztheater** sehen wir unter der Regie von Ulrich Rasche einige alt-geliebte Schauspieler*innen: Steven Scharf und Valerie Tschepanova kommen mit Goethes »Faust 1« zurück auf die Resi-Bühne. Im **Marstall** bringt Schorsch Kamerun den Roman »Bambi« auf die Bühne, die Vorlage für den Disney-Film, der aber die Geschichte viel weiter führt. Zudem geht Alexander Eisenach mit Hilfe Forschender der LMU dem Thema nach: »Wie schützt der Mensch sich vor sich selbst?«

Das **Volkstheater** radikalisiert sich (vermeintlich) mit dem Stück »Catarina oder von der Schönheit, einen Faschisten zu töten« vom portugiesischen Autoren Tiago Rodrigues. Das **Metropoltheater** widmet sich dem Ringen zweier (anonymen) Alkoholiker mit dem Stück »Der fünfte Schritt«.

Im **Gärtnerplatztheater** sehen wir das Musical zu Judith Kerrs Roman »Als Hitler das rosa Kaninchen stahl«. Das bekannteste Werk von Carl Michael Ziehrer »Die Landstreicher« sind ebenfalls hier zu sehen.

Im **Nationaltheater** läuft ab Ende Dezember »Maria Stuarda« von Gaetano Donizetti. Auch wenn die Premiere schon im November ist bieten wir Karten für das Ballett »Carpathia – der Mythos der Untoten« im Januar an. Die Choreographie von Edward Clug beginnt wie Bram Stokers »Dracula« in München, wendet sich aber dann den althergebrachten Ritualen der Karpatenregion Transsylvanien (Siebenbürgen) zu, aus der der Choreograph entstammt.

Mit freundlichen Theatergrüßen

Bernhard Müller und das Volksbühne München-Team

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Montag, 19. Oktober

DANTON

eine revolutionäre Spurensuche nach Georg Büchner von Post Paradies und Ensemble

| MIT Dennis Fell-Hernandez, Wiebke Puls, Edmund Telgenkämper, Luisa Wöllisch, Christian Löber
| REGIE Lizzy Timmers

: 1926 eröffnete Otto Falckenberg mit »Dantons Tod« von Georg Büchner die Münchner Kammerspiele in der Maximilianstraße. 100 Jahre später findet sich das Theaterkollektiv Post Paradies anlässlich des Jubiläums mit dem inklusiven Ensemble des Theaters zusammen und nimmt sich den Stoff über die Revolution und ihr Scheitern vor. Gemeinsam wagen sie das Experiment der Co-Autor*innenschaft und blicken auf drei Kipppunkte, auf die 5 vor 12-Momente einer europäischen und vor allem deutschen Geschichte bis zur Jetztzeit. »Danton« ist keine Jubiläumsfeier, es ist eine musikalische Achterbahnfahrt gegen die politische Resignation, setzt spielerisch die Befragung der Leerstellen in der Geschichte der Münchner Kammerspiele fort und testet alternative Umsturmöglichkeiten.
Fr 27.11. (20.00h)

FÜNF BIS SECHS SEMMELN UND EINE KALTE WURST

Von Wirtstöchern und ihren Müttern mit Texten von Lena Christ und Annette Paulmann

: Nach einer glücklichen Kindheit bei den Großeltern in Glonn kommt die achtjährige Lena Christ zu ihrer Mutter ins Wirtshaus nach München, wo sie fortan in der Küche und in der Gaststube tatkräftig mit anpacken muss. Was sich zunächst wie ein Geschenk anfühlt, entwickelt sich schnell zum Albtraum. Die »Wirtsleni« leidet unter der Gleichgültigkeit und den brutalen Misshandlungen ihrer Mutter. Immer wieder versucht sie auszubrechen, immer wieder kehrt sie ins Wirtshaus und zur Mutter zurück. und eine kalte Wurst
Do 05.11. (20.00h)

JCOM: HEIMKEHR

| MIT Jewish Chamber Orchestra, Daniel Grossmann, Kriszta Biró, Károly Hajduk, Martin Weigel

: Die Frage nach der Heimkehr prägt die jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts. Doch wie kann Heimkehr gelingen, wenn die Welt von einst nicht mehr existiert? Ausgehend von Imre Kertész' Roman eines Schicksallosen und Hans Werner Henzes Vertonung eines von Ingeborg Bachmann verfassten Monologs nach Dostojewskis »Der Idiot« verbindet »Heimkehr« unterschiedliche Perspektiven auf Erinnerung, Verlust und Zugehörigkeit. Die neu komponierte Musik von Judit Varga führt die Werke zu einem eindringlichen Ganzen zusammen. Hans Werner Henze und Ingeborg Bachmann hätten beide in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag gefeiert.
Do 26.11. (20.00h)

JEEPS

von Nora Abdel-Maksoud

| MIT Eva Bay, Gro Kohlhof, Merki, Redetzki
: In Deutschland werden bis zu 400 Milliarden Euro im Jahr vererbt. Was wäre, wenn dieses Geld radikal umverteilt würde? »Jeeps« katapultiert vier Figuren in das Szenario einer Erbrechtsreform – und damit mitten in einen leidenschaftlichen Schlagabtausch und persönlichen Zwiespalt.
So 15.11. (16.00h)

JUGEND OHNE GOTT *NEU*

nach dem Roman von Ödön von Horváth mit Szenen von Anne Habermehl

| REGIE Felicitas Brucker
| MIT E. Krischke, T. Schmauser, M. Soltý u.a.
: Eine Klasse Jugendlicher erklärt ihrem Lehrer den Krieg. Das System duldet keinen Widerspruch, bildet aus für einen Kampf, in dem der Stärkere siegt. Der Lehrer ist angepasster Teil dieses Systems, aber innerlich hadert er, er spioniert seine Schüler*innen genauso aus wie sie ihn. Verirrt in eigenen Widersprüchen, beschließt er, den Mechanismen von Lüge und Verrohung einen Strich durch die Rechnung zu machen. Erst nachdem in einem Trainingscamp ein Schüler ermordet wird, schafft es der Lehrer, im Gerichtsprozess die Wahrheit zu sagen. Sie kostet ihn seine berufliche und persönliche Existenz. Tatsächlich löst er eine »Infektion von Wahrheit« aus. Gibt es eine gerechte Strafe? Gibt es etwas, an das man glauben kann? Regisseurin Felicitas Brucker übersetzt in ihren Inszenierungen Nöte der Individuen durch gesellschaftliche Mechanismen in starke, körperliche Bilder.
Sa 31.10. (20.00h) / **So 29.11.** (16.00h)

MEIN KLEINES PRACHTTIER

| REGIE Leonie Böhm | MIT Leonie Böhm, Annette Paulmann, Maren Soltý

: Die Geschichte eines Tierarztes und eines jungen Mädchens zwischen Kind und Erwachsener, wandelt an den Grenzen des Sagbaren. Es ist eine hoch ambivalente Innenschau in eine klaustrophobische Welt. Und es ist ein Text, der der Sehnsucht nach Worten in einer Welt der Sprachlosigkeit und Stille einen Raum gibt. Die imaginierte Perspektive eines Mannes, der sich gnadenlos mit dem eigenen Gewaltpotenzial auseinandersetzt, wird zum Ausgangspunkt für eine spielerische Untersuchung von drei Frauen. Wie können wir den Diskurs um Gewalt an weiblichen Körpern mitgestalten und gemeinsam füreinander Verantwortung tragen?
Do 19.11. (20.00h)

MEISTER UND MARGARITA

Ein metaphysischer Thriller nach dem Roman von Michail Bulgakow | MIT Erwin Aljukić, Elias Krischke, Christian Löber, Linda Pöppel, Wiebke Puls, Thomas Schmauser, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel
| REGIE Jette Steckel
: Glauben Sie wenigstens an den Teufel! Wie kommt das Böse in die Welt? Jedenfalls geht der Teufel um in der Stadt. Zusammen mit seinen zwei Gehilfen wirbelt er die Metropole, das Moskau der dreißiger Jahre, gehörig durcheinander. Das diabolische Trio entlarvt korrupte Gier, Verrat und Heuchelei. Verschont werden nur Margarita und ihr Geliebter, der Meister, Autor eines verbotenen Romans. Michail Bulgakow, 1891 in Kyiv geboren, starb 1940 in Moskau, wo er seit 1928, unter stalinistischer Repression und Zensur „zum Schweigen verdammt“, ohne Aussicht auf Veröffentlichung an seinem Roman schrieb.
Mi 18.11. (19.00h)

(MÜNCHNER) VERKEHR

| REGIE Marie Schleef
| MIT J. Eiworth, K. Schumann, S. Merki
: Ein Unfall mitten auf einer Straßenkreuzung! Die Ikone des expressionistischen Tanzes und ehemaliges Ensemblemitglied der Kammerspiele, Valeska Gert, tanzt im Jahr 1926 den Großstadtverkehr. Ihre Aufmerksamkeit gilt stets dem Ungesehenen, Ungewöhnlichen, dem Vulgären und Geschmacklosen, dem Unaussprechlichen und dem scheinbar Banalen. Genau 100 Jahre später greift Marie Schleef nun gemeinsam mit ihrem Team sowie drei Spieler*innen des Ensembles Valeska Gerts Beobachtungen zum Verkehr auf und überträgt sie in die Gegenwart. Untersucht wird eine Münchner Straßenkreuzung – ein Ort permanenter Bewegung, Verdichtung und Gleichzeitigkeit. Was sagt der Straßenverkehr über unser Konsumverhalten, unseren heutigen Rhythmus und unsere Zeitwahrnehmung im Jahr 2026 aus?
Sa 14.11. (20.00h) *Therese-Giehse-Halle*

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Montag, 19. Oktober

SAUHUND

von Lion Christ (UA)

| MIT Kriskhke, Paulmann, Telgenkämper

: Bayern, Anfang der 80er-Jahre. Franz Josef Strauß, Freddie Mercury und Rainer Werner Fassbinder leben alle gleichzeitig in einem pulsierenden München der Widersprüche. Die Anfänge der HIV-Pandemie heizen die Stigmatisierung homosexueller Menschen an. In dieser Zeit wächst der junge Flori in Wolfslatshausen auf. Er wird Zivildienstleistender im Altenheim, er erlebt seine erste Liebe, im Kaufhaus entdeckt er die Faszination für Frauenkleider. Bald wird die Sehnsucht nach der Großstadt stärker und Flori macht sich auf einen schmerzhaften und doch befreienden Weg. In ein neues Leben, ein Leben in der Metropole München und ein offen schwules Leben.

Mi 11.11. (20.00h)

SCHUBERT IN PARADISE –

eine musikalische Reise in die Nacht

von und mit Katharina Bach, Jelena Kuljić, Lucy Wilke und bitchboy

: Franz Schubert, geboren 1797, begann schon mit 13 Jahren zu komponieren. Er war eine höchst eigenwillige Persönlichkeit – und ein experimentierfreudiger, vielseitiger Künstler, in dessen Musik klassische Formprinzipien und romantische Ideen eine neue, unerhörte Synthese eingingen. Ein rastloser Melancholiker, ein Mensch am Rande der Unvernunft, eine Zeit lang Mitglied der Wiener »Unsinnsgesellschaft« und in seinen Kompositionen zugleich von leidenschaftlicher Gründlichkeit und Sorgfalt, blieb er zu Lebzeiten weitgehend unbekannt. »Für nichts als das Komponieren auf die Welt gekommen« (Schubert), schuf er in seinem kurzen Leben – er starb mit 31 Jahren – über 1000 musikalische Werke, allein 600 Lieder. Jedes einzelne ein Kosmos für sich. Welch ein kühnes, hinreißendes Unterfangen: ein szenisches Konzert, das Schubert-Lieder in ein Zeitgefühl von heute transferiert. Laut und verletzlich, gesungen von drei außergewöhnlichen Schauspielerinnen und Sängerinnen.

Fr 20.11. (20.00h)

WALLENSTEIN

von Friedrich Schiller

| MIT Bach, Eiworth, Koch, Pullmann u.a. | REGIE Gockel

: 7 Stunden Krieg, Hybris, Frieden: Guten Appetit! Der »Mythos Wallenstein«, einer der erfolgreichsten Söldnerführer der Geschichte, erzählt uns viel über unser heutiges großes und schmutziges Kriegsgemälde, über hochaktuelle Strukturen von Macht, Hybris und Loyalität. Gibt es Strategien für Frieden zwischen all den Deals? Die Parallelen von Wallensteins Feldzug für die Katholiken im Namen der Habsburger und der Söldnergruppe Wagner im Ukrainekrieg sind frappierend. Wir erleben einen Abend zwischen Schiller (im Original) und modernem Dokumentartheater.

So 22.11. (15.00h) / **Sa 28.11.** (15.00h)

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Montag, 19. Oktober

ABSCHIED

| MIT Moritz Treuenfels | REGIE Matthias Rippert

: Ein letzter Tag in Paris, die letzten Stunden einer großen Liebe und die Gewissheit, dass nichts so bleiben wird, wie es war. In »Abschied« erzählt Sebastian Haffner von der letzten Begegnung mit seiner Geliebten Teddy. Zwischen Cafés, Museumsbesuchen, flüchtigen Begegnungen und intensiven Gesprächen verdichtet sich das noch unbeschwerte Lebensgefühl der frühen 1930er-Jahre. Der Roman begleitet die beiden durch Stunden voller Nähe, Zweifel und Hoffnung bis zum Moment am Bahnsteig, der sie unwiderruflich trennt. Poetisch, atmosphärisch dicht und sehr persönlich schildert Sebastian Haffner nicht nur das Ende einer großen Liebe, sondern auch den Abschied von der eigenen Jugend und einer Epoche kurz vor ihrem Untergang. Nur wenige Wochen benötigte Haffner 1932 für die Niederschrift dieses bis vor kurzem noch unveröffentlichten Romans. Regisseur Matthias Rippert bringt den Stoff nun erstmals auf die Bühne und setzt damit nach dem Erfolg von »Blind« seine Arbeit am Residenztheater fort.

Sa 07.11. (19.30h)

CABARET

Musical von Joe Masteroff (Buch), John Kander (Musik) und Fred Ebb (Gesangstexte)

| REGIE Claus Guth | CHOREO Sommer Ulrickson

: Das legendäre Musical »Cabaret« führt uns in die schillernde Welt des Kit-Kat-Clubs der 1930er-Jahre. Jeden Abend begeistert die enigmatische Künstlerin Sally Bowles mit ihrem berühmten Song »Life is a Cabaret« das Publikum, das Dekadenz und Diversität feiert. Der junge Amerikaner Clifford Bradshaw verfällt diesem sinnlich aufgeladenen Kosmos.

Di 17.11. (19.30h) / **So 22.11.** (18.30h)

DER ZERBROCHNE KRUG

| REGIE Mateja Koležnik, | MIT Steven Scharf; Oliver Stokowski; Moritz Treuenfels, u.a.

: Richter Adam hat ein gravierendes Problem: Nicht nur hat er mit den Folgen seines nächtlichen Alkoholkonsums zu kämpfen, sondern auch mit dem plötzlichen Auftauchen seines Vorgesetzten Walter, der die Rechtsprechung in der Provinz unter die Lupe zu nehmen gedenkt. So ist Adam genötigt, einer Gerichtsverhandlung vorzusitzen, in der er gegen sich selbst ermitteln muss, was er mit allen Mitteln zu verschleiern versucht. Ein Enthüllungsdrama um einen veritablen Justizskandal.

Sa 28.11. (19.30h)

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) REGIE Philipp Stölzl MIT Moritz Treuenfels, Oliver Stokowski, Cathrin Störmer, Isabell Antonia Höckel

: Unter dem gleichgültigen Mond von Soho versucht Londons Unterwelt Mackie Messer dingfest zu machen. Brecht, Hauptmann und Weill erschufen mit »Die Dreigroschenoper« (uraufgeführt 1928) eine völlig neue Form des Musiktheaters, mit Songs und Texten, so geschliffen scharf wie Macs Messer. Ein Stück über eine Gesellschaft, in der alles auf seinen Geldwert reduziert wird und Räuber*innen Bürger*innen sind – und umgekehrt.

Do 12.11. (19.00h) / **Sa 14.11.** (19.30h) /

Fr 27.11. (19.30h)

DIE PRÄSIDENTINNEN

| REGIE Claudia Bauer Katja Jung, Myriam Schröder, Lisa Wagner

: Der österreichische Dramatiker Werner Schwab gilt als radikaler Erneuerer des Volksstücks und Sprachvirtuose. Für seine Komödie »Die Präsidentinnen« schuf er mit Erna, Grete und Mariedl drei unverwechselbare Frauenfiguren, die mit böser Bauernschläue und rasanter Sprachakrobatik ihren bescheidenen Platz im Leben zu verteidigen suchen und dabei über ihren Größenwahn stolpern.

Di 24.11. (19.30h) / **Mo 30.11.** (19.30h)

RESIDENZTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Montag, 19. Oktober

DIE RÜCKSEITE DES LEBENS

von Yasmina Reza Szenische Einrichtung Nora Schlocker | MIT Juliane Köhler, Lea Ruckpaul, Nicola Mastroberardino

: Reza ist fasziniert von Gerichtsprozessen, in ihrem Erzählband sind ihre Beobachtungen der vergangenen Jahre zusammengefasst. Lakonisch und pointiert beobachtet sie die Momente, in denen unbegreifliche Taten bewertet, widerstreitende Aussagen für wahr oder falsch befunden werden müssen, oft ganze Leben auf dem Kippunkt stehen – und fängt wie nebenbei ein Panorama der menschlichen Existenz ein.

Sa 31.10. (19.30h)

FAUST I NEU

Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe
Eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen
| REGIE Ulrich Rasche | MIT Steven Scharf, Valery Tscheplanowa, Anna Drexler, Johannes Nussbaum, Max Rothbart

: »Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust« – Goethes Faust beschreibt damit nicht nur ein persönliches Drama, sondern eine Erfahrung moderner Subjektivität: Das Ich erscheint als Gefüge widersprüchlicher Kräfte. Goethes Drama zeigt den modernen Menschen als Getriebenen einer Logik permanenter Steigerung – zwischen Selbstkontrolle, Konsum und Zerstörung. Ulrich Rasche zeigt dieses Geschehen als inneres Kammerspiel. Die Figuren verkörpern Kräfte eines zerrissenen Bewusstseins; Mephisto wird zu einem dunklen Schatten des Subjekts selbst.

So 08.11. (18.00h) / **Fr 20.11.** (19.00h) /

Sa 21.11. (19.00h)

GSCHICHTN VOM BRANDNER KASPAR

von Franz Xaver Kroetz frei n. Motiven v. Franz von, Kobell | MIT Sigi Zimmerschied, Florian von Manteuffel, Hellgath, Nittka | REGIE Stölzl

: In Anlehnung an Franz von Kobells Mundarterzählung erzählt Kroetz die Geschichte von dem bayerischen Sturschädel, der sich nicht einmal dem leibhaftigen Tod, dem Boankramer, beugen will, sehr ehrlich und berührend, dabei ganz unsentimental und mit viel Humor. Natürlich bescheißt auch bei Kroetz Brandner den Boankramer mit reichlich Kerschgeist beim Kartenspielen, aber der Preis, den er für die gewonnenen achtzehn Lebensjahre zahlt, ist hoch. Denn als seine geliebte Enkelin, das Seferl, beim Alabtrieb stirbt, ist er plötzlich allein.

Di 10.11. (19.30h)

KÖNIG LEAR

von William Shakespeare | MIT Manfred Zapatka, Barbara Horvath, Pia Händler, Elisabeth Nittka | REGIE Elsa-Sophie Jach

: Der Münchner Publikumsliebbling und Ausnahmeschauspieler Manfred Zapatka in einer der ganz großen Titelfiguren William Shakespeares: König Lear. Es ist die Charakterstudie eines alternden, unberechenbaren Patriarchen und Tyrannen. Nach »Romeo und Julia« inszeniert Hausregisseurin Elsa-Sophie Jach ein weiteres großes Shakespeare-Drama – ein schonungsloser Generationenkonflikt, ausgetragen auf höchster politischer Ebene und auf dem Rücken Unschuldiger.

Mi 11.11. (19.30h) / **Do 19.11.** (19.30h) /

Do 26.11. (19.30h)

MARIA STUART

von Friedrich Schiller | MIT Händler, Stiegler, Treuenfels | REGIE Nora Schlocker

: Maria Stuart, die entthronte schottische Königin, sucht in England Asyl, findet sich aber alsbald in Festungshaft, da ihre Tante, die englische Königin Elisabeth Tudor, Ermittlungen gegen sie aufnimmt: Maria war angeblich im Alter von siebzehn Jahren in die Ermordung ihres Ehemanns verstrickt – so die offizielle Anklage, gerüchtehalber aber auch in ein ganz aktuelles Umsturzkomplott. Schiller zeichnet keine seiner Protagonistinnen in besonders schmeichelhaftem Licht: Maria als impulsive Verführerin, Elisabeth als eifersüchtige und entscheidungsscheue Regentin.

Mi 18.11. (19.30h)

MUNICH MACHINE

eine Utopie in memoriam Klaus Lemke von Albert Ostermaier | MIT Brigitte Hobmeier, Thomas Hauser, Cathrin Störmer, u.a. | REGIE Ersan Mondtag

: Ein Ufo in Weißwurstform landet vor der Bayerischen Staatskanzlei: Film oder Realität? Der Filmemacher und Asphaltcowboy Klaus Lemke begibt sich gemeinsam mit einem Außerirdischen auf eine rasante Zeitreise durch die Geschichte Münchens Albert Ostermaiers neues Stück ist eine liebevolle Hommage an den 2022 verstorbenen Filmpoeten Klaus Lemke und zugleich Hymne auf und Abrechnung mit seiner Heimatstadt München.

Fr 13.11. (19.30h)

PIPPI LANGSTRUMPF

Inszenierung: Daniela Kranz | MIT Liliane Amuat, Dominikus Weileder u.a.

: Als Pippi Langstrumpf in die verlassene Villa Kunterbunt einzieht, fegt ein Wirbelwind in das Leben von Annika und Tommy. Zusammen mit ihrem Affen Herrn Nilsson und dem Pferd Kleiner Onkel stellt sie den Alltag der braven Geschwister auf den Kopf. Ob Polizisten, Räuber oder die besorgte Nachbarschaft, die außergewöhnliche Seeräubertochter führt alle, die sie in ihre Schranken weisen wollen, mit Witz und Leichtigkeit an der Nase herum – schließlich ist sie das stärkste Mädchen der Welt!

So 15.11. (16.00h)

PRIMA FACIE

von Suzie Miller | REGIE Schlocker | MIT Lea Ruckpaul
: Tessa Ensler ist eine knallharte Strafverteidigerin. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Ist ihre Freispruchrate so hoch, weil sie eine Frau ist, wie geunkelt wird? Tessa glaubt an das Rechtssystem, das im Zweifel zugunsten des Angeklagten entscheidet. Diese Überzeugung wird erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen.

Fr 30.10. (19.30h) / **Mo 02.11.** (19.30h) /

Mi 25.11. (19.30h)

ÖDIPUS

nach Sophokles REGIE Robert Icke | MIT v. Manteuffel, Horvath, Merope, Dölle, u.a.

: Ödipus, dem Spitzenkandidaten der neuen politischen Bewegung, ist der Wahlsieg so gut wie sicher. Doch warum werden die Umstände des tödlichen Verkehrsunfalls seines Vorgängers unter Verschluss gehalten? Und was hat es mit den Fake News um seine Herkunft auf sich? Ödipus beginnt zu ermitteln – allen Warnungen zum Trotz. Der britische Regisseur und Dramatiker Robert Icke übersetzt wie schon in seiner Schnitzler-Aktualisierung »Die Ärztin« einen Klassiker des Theaters radikal in die Gegenwart. Ickes »Ödipus« blickt hinter den Mythos und ist Familientragödie und Politthriller zugleich.

So 29.11. (16.00h)

RESI IM MARSTALL

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Montag, 19. Oktober

AUTOMATENBÜFETT

ein Spiel in drei Akten mit Vorspiel und Nachspiel von Anna Gmeyer | MIT Drexler, von Manteuffel, Conrad, Isermeyer, Rothbart, u.a. | REGIE Elsa-Sophie Jach : Anna Gmeyners »Automatenbüfett« ist eine Satire auf all die »Wichtigen« einer Kleinstadt und darin die große Welt im Kleinen. Der tägliche Treffpunkt dieser elitären Männerrunde ist das Automatenbüfett von Frau Adam, ein »Restaurant«, in dem es Speisen und Getränke zwar nur auf Knopfdruck gibt, es sich aber trotzdem herrlich über Politik streiten lässt. Doch als plötzlich die Idee von der Ansiedlung einer industriellen Fischzucht aufkommt, ziehen die Streithähne alle an einem Strang.

Mo 16.11. (20.00h)

BAMBI NEU

Musical aus dem Wald und auf Leben und Tod

nach dem gleichnamigen Roman von Felix Salten REGIE Schorsch Kamerun MIT Pujan Sadri, Myriam Schröder, Robert Dölle, Max Mayer

: Das Rehkitz Bambi ist keineswegs eine Schöpfung von Walt Disney, sondern die des Wiener Schriftstellers Felix Salten. Als passionierter Jäger schildert er in seiner »Lebensgeschichte aus dem Walde« von 1922 den rauen Kreislauf des Lebens von Bambis Geburt bis ins hohe Alter. Wie jeder neue Tag im Wald eine existenzielle Challenge für die Tierwelt bereithält, erzählt der Musiker und Regisseur Schorsch Kamerun mit seinem Ensemble in einer bunten und gefährlichen Revue.

Fr 27.11. (20.00h)

EIN SANFTER TOD

von Simone de Beauvoir | REGIE Lisa Stiegler, mit Lisa Stiegler, Barbara Horvath, Sibylle Canonica

: Plötzlich klingelt das Telefon und das Leben ändert sich von einem Tag auf den anderen. So auch für Simone de Beauvoir und ihre Schwester, als sie erfahren, dass ihre Mutter im Krankenhaus liegt. Eindringlich und ehrlich schildert Simone de Beauvoir, was es heißt, Abschied zu nehmen von dem Menschen, der einem das Leben geschenkt hat.

Di 17.11. (20.00h)

EINE ZIERDE FÜR DEN VEREIN

vom Rauchen, Sporteln, Lieben und Verkaufen nach dem gleichnamigen Roman von Marieluise Fleißer | MIT Amuat, Lettow, Jung, Reznikoff, Hauser, Rothbart | REGIE Elsa-Sophie Jach

: Der Tabakwarenhändler und lokale Schwimmstar Gustl Gillich verliebt sich in Frieda Geier, eine durch die Provinz reisende Vertreterin und als solche Einzelkämpferin in einer Männerdomäne. Als Gustl jedoch in der Liebe ein Geschäftsmodell und in Frieda eine billige Arbeitskraft entdeckt, wird er von ihr verlassen und findet Trost in Frauenhass und Männerbündelei.

Mo 23.11. (20.00h)

LA MUSICA - ZWISCHEN IHR UND IHM

| MIT Lisa Stiegler, Thomas Lettow, Hanna Scheibe, Nicola Mastroberardino, Simon Zagermann | REGIE Silvis Costa

: Die italienische Regisseurin Silvia Costa kombiniert in ihrer neuen Arbeit zwei Texte von Marguerite Duras, der Grande Dame der französischen Literatur. Während in »La Musica« ein Paar am Abend nach der Scheidung das gemeinsame Leben ganz realistisch Revue passieren lässt und sich ausmalt, was hätte passieren können, wenn es zusammengeblieben wäre, ist »Die englische Geliebte« die Albtraumversion des Endes einer Beziehung, in der sich die jahrelang schwelende Gewalt Bahn bricht.

Mo 26.10. (20.00h) / **Do 12.11.** (20.00h)

MERCURY

| MIT Niklas Mitteregger, Vincent Glander und Thomas Hauser | REGIE Michał Borczuch

: Freddie Mercury, der Frontmann der legendären britischen Rockband Queen, verbrachte von 1979 bis 1985 viel Zeit in München. Er bewohnte hier mehrere Wohnungen, schloss enge Freundschaften und nahm sein erstes Soloalbum auf. Was zog ihn an die Isar? Die Liebe, das wilde Nachtleben und die vielen Treffpunkte der Gay-Community? Die Musicland Studios von Giorgio Moroder und ihre bahnbrechenden Innovationen in elektronischer Musik? Oder wollte er sich einfach nur den rigiden britischen Steuergesetzen entziehen?

Mi 04.11. (20.00h) / **Di 24.11.** (20.00h)

NACH MITTERNACHT

von Irmgard Keun, bearbeitet von Cosmea Spelleken | MIT Janha, Blümchen, Chin-Malenski, Jahr, Isermeyer, Reisinger u.a. | REGIE Cosmea Spelleken

: 1936 muss die junge Sanna ihren Geliebten Franz zurücklassen und flieht zu ihrem Bruder Algin, einem einst gefeierten Schriftsteller der Weimarer Republik, der inzwischen mit Schreibverbot belegt ist. In Algins luxuriöser Künstlerwohnung trifft sie auf eine Gesellschaft, die sich zwischen exzessiven Festen, Cafébesuchen und intellektuellen Diskussionen nur scheinbar vom aufziehenden Schrecken abgrenzen kann.

Mi 28.10. (20.00h)

WIE SCHÜTZT DER MENSCH SICH VOR SICH SELBST? NEU

Eine Kooperation des Residenztheaters mit der Ludwig-Maximilians-Universität

| REGIE Alexander Eisenach, Maximilian Grünwald

: In einer krisenhaften Gegenwart, die unsere kollektiven Überlebensbedingungen existenziell bedroht, stellt sich die Frage nach dem Wesen des Menschen neu. Ist unsere Spezies überhaupt fähig, das Vernünftige zu tun? Oder sind wir dazu verdammt, sehenden Auges in die Katastrophe zu gehen? Unter der künstlerischen Leitung von Hausregisseur Alexander Eisenach und Maximilian Grünwald entwickeln das Ensemble des Residenztheaters und Forschende der LMU eine Veranstaltungsreihe, die fragt, was Menschsein bedeutet, wenn die Möglichkeit der Selbstvernichtung allgegenwärtig ist. Ihre Suche beginnt bei den mythischen Anfängen der Menschheit und endet bei den galaktischen Utopien der Science-Fiction.

Sa 31.10. (20.00h)

RESI IM CUVILLIÉSTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Montag, 19. Oktober

BYE BYE LOLITA NEU

nach dem gleichnamigen Roman von Lea Ruckpaul | REGIE Nora Schlocker | MIT Felicia Chin-Malenski, Naffie Janha, Katja Jung

: Vladimir Nabokovs Roman »Lolita« aus dem Jahr 1955 wurde ein Bestseller, wenn auch ein umstrittener. Kontroverse Diskussionen um Pornographieverdacht und Publikationsverbot auf der einen und Faszination für die literarische Finesse auf der anderen Seite begleiten ihn seit dem Erscheinen. Auf seine zum zweifelhaften Mythos gewordene Titelfigur blickte der Autor durch die Augen ihres Stiefvaters. Lea Ruckpaul lässt in ihrem erfolgreichen Debütroman Dolores Haze überleben und erzählt die Geschichte des jahrelangen Missbrauchs rückblickend mit der Analysefähigkeit der erwachsenen Frau, die nicht einseitig als Opfer verstanden werden möchte.

Di 03.11. (19.30h) / **So 15.11.** (19.30h)

DER UNTERTAN

nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Mann | MIT Conrad, Kirsch, Rüppel, Scheibe, Schröder u.a. | REGIE Eisenach

: Heinrich Manns 1914 erschienener hellsichtiger Bildungsroman »Der Untertan« porträtiert mit bitterbösem Humor das Wilhelminische Kaiserreich und sein sich selbst feierndes und von nationalistischen Großmachtfantasien träumendes Bürgertum. Manns Protagonist Diederich Heßling ist ein Opportunist ohne Rückgrat und Zivilcourage. Nur am Stammtisch vergisst er seine Unsicherheit und schwingt sich zu nationalen Reden auf. Doch Mann zeichnet Heßling nicht als Witzfigur, sondern als eine komplexe, von blindem Autoritätsglauben geprägte und am Ende deformierte Persönlichkeit.

Mo 09.11. (19.30h) / **Di 10.11.** (19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November/Dezember ab Montag, 19. Oktober

APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT)

von *Branden Jacobs-Jenkins* | REGIE *Christian Stückl*
| MIT *Lola Dockhorn, Lasse Stadelmann, u.a.*
: Arkansas, im Jahr 2011. Drei Geschwister kommen im Anwesen ihres kürzlich verstorbenen Vaters zusammen: »Toni, die den Vater pflichtbewusst gepflegt hat«; »Bo, Yale-Absolvent und Jurist, der inzwischen mit seiner Familie in New York lebt«; und »Frank, dessen Drogen- und Alkoholeskapaden die Familie seit jeher belasten«. Das Haus soll bereits am nächsten Tag versteigert werden, und die Aussicht auf das Erbe spitzt die alten Konflikte zwischen den dreien weiter zu. Da taucht im Haus plötzlich ein Fotoalbum auf, bis obenhin gefüllt mit Bildern von Lynchmorden an nicht-weißen Menschen und anderen rassistischen Gewalttaten. Es wirft ein neues Licht auf die politische Haltung ihres Vaters und zwingt die Geschwister, sich nun auch mit dem ideologischen Erbe ihres Vaters auseinanderzusetzen.
Mi 02.12. (19.30h)

CATARINA ODER VON DER SCHÖNHEIT, FASCHISTEN ZU TÖTEN NEU

von *Tiago Rodrigues*
: In der ländlichen Idylle ihres Ferienhauses trifft sich jedes Jahr eine sechsköpfige Familie. Die drei Generationen genießen die Ruhe, bis sie schließlich zum wesentlichen Anlass ihrer jährlichen Zusammenkunft gelangen: dem Töten eines Faschisten. Diese delikate Tradition geht zurück auf die Urgroßmutter, die ihrerzeit ihren Ehemann, einen Faschisten, erschoss und ihren Nachkommen den Auftrag, "Böses zu tun, um Gutes zu üben", vermachte. Die Urenkelin Sara, der es in diesem Jahr zum ersten Mal obliegt "Gerechtigkeit zu üben", zweifelt jedoch die Richtigkeit des Tötens an. Den einsetzenden hitzigen Diskussionen hört der geknebelte Faschist Romeu zu. Nach der Tötung der Landarbeiterin Catarina Eufémia von einem Kommandanten der Sicherheitspolizei spinnt der Tiago Rodrigues eine fiktive Geschichte, die uns provokant fragt, was wir bereit sind, gegen den aufkommenden Faschismus zu tun.
Di 01.12. (19.30h) / **Di 08.12.** (19.30h)

DER BRANDNER KASPAR

von *Kurt Wilhelm und Franz von Kobell*
| REGIE *Stückl* | MIT *Brückner, Duda, Mitterrutzner u.a.*,
: Der Brandner Kaspar schwindelt dem Tod einige weitere Lebensjahre ab, indem er ihn beim Kartenspiel betrunken macht.
Sa 28.11. (18.00h)

DIE GEIERWALLY

nach dem Roman von *Wilhelmine von Hillern*
| REGIE *Julia Prechsl* | MIT *Marlene Markt, Chris-Pascal Englund Braun, Max Poerting, Jonathan Müller*
: Walburga Stromminger nimmt vor aller Augen an einer Felswand ein Geiernest aus und wird so, ganz zum Stolz ihres Vaters, zum stärksten Mädchen weit und breit. Und mit dem Geier, der ihr fortan nicht mehr von der Seite weicht, bekommt sie auch ihren Spitznamen: Geierwally. Jahre später entscheidet ihr Vater, wen sie heiraten soll; doch Wally, denkt gar nicht daran, sich dem Willen ihres Vaters zu beugen. Diese Weigerung hat schwere Folgen: Ihr Vater verbannt sie und schickt sie weit weg auf eine Hochalm. Als sie in ihre Heimat zurückkehrt, muss sie erkennen, dass es keinen Platz mehr für sie gibt.
So 15.11. (19.30h)

ECHTZEITALTER NEU

nach dem Roman von *Tonio Schachinger* REGIE *Jan Friedrich* MIT *Julian Gutmann, Lorenz Hochhuth, Henriette Nagel, Max Poerting, Lasse Stadelmann, Genet Zegay*
: Till ist neu auf der weiterführenden Schule, einem traditionsreichen Gymnasium mit sehr traditionellen Lehrmethoden. Da er der wenig Lust hat, diese Erlebnisse mit seiner alleinerziehenden Mutter zu teilen, findet im virtuellen Raum Zuflucht. Seine außergewöhnlichen Fähigkeiten beim Computer-Strategiespiel »Age of Empires 2« lassen ihn zu einem der zehn besten Spieler der Welt aufsteigen. In dieses verkorkste Teenagerleben treten plötzlich zwei Mädchen, die Till zeigen, dass man sich gegen das konservative System wehren kann und dass das Leben mehr als Schule und Computerspiele bereithält.
Fr 13.11. (19.30h)

EIN VOLKSFEIND NEU

von *Henrik Ibsen* REGIE *Sapir Heller* MT *Silas Breiding, Pascal Fligg, Genet Zegay, Lola Dockhorn, Cedric Stern, Henriette Nagel, u.a.*
: Tomas Stockmann hat recht. Das nützt ihm allerdings wenig. Er hat entdeckt, dass das Wasser des örtlichen Kurbads verseucht ist und verlangt einen Umbau des Bades. Dieses ist jedoch der örtliche Tourismusmagnet und bringt Geld in die Kassen. Die Bekanntmachung des giftigen Wassers würde der Stadt enorm schaden, der Umbau wäre teuer und aufwendig: Was tun? Anhand dieses Dilemmas zeigt Ibsen in seinem Gesellschaftsdrama minutiös auf, wie eine einfache Wahrheit in den Strudel aus gesellschaftlichen Dynamiken, Macht- und Eigeninteressen gerät, in dem sie und ihr Verteidiger allmählich untergehen.
Sa 31.10. (19.30h) / **Mi 04.11.** (19.30h) / **Mi 11.11.** (19.30h) / **Fr 27.11.** (19.30h)

FELIX KRULL

nach *Thomas Mann* | REGIE *Bastian Kraft* | MIT *Fligg, Fritzen, Mühlenhardt u.a.*,
: Mit seinem »Felix Krull« gelangen Thomas Mann die hinreißenden Memoiren eines gerissenen Kriminellen und Fantasten, der die gute Gesellschaft mit Leichtigkeit um den Finger wickelt und sich so seinen Weg nach oben bahnt. Felix, der Glückliche, der Kaiser der Schwindler und Diebe.
Do 19.11. (20.00h) / **Sa 21.11.** (19.30h)

FISCHER FRITZ

von *Raphaella Bardutsky* | REGIE *Asena Yesim Lapas*
: Nach einem Schlaganfall ist es mit dem Fischen endgültig vorbei für den alten Fischer Fritz. Aber aus dem Haus am Fluss auszuziehen, in dem bereits sein Vater und sein Großvater dem Familiengewerbe nachgingen, kommt für den Witwer nicht in Frage. Da sich Fritz gegen einen Umzug ins Pflegeheim sträubt, wird mit Piotra eine polnische Pflegekraft engagiert, die ins bayerische Hinterland zieht, um die Versorgung des ehemaligen Fischers zu übernehmen.
Fr 27.11. (20.00h)

I WANNA CONTACT THE LIVING

| REGIE *Katharina Grosch* | MIT *Maximiliane Haß, Liv Stapelfeldt, Marlene Mark*
: Ein uralter Fluch, ein unheimliches Schloss und eine verlorene Seele, die darin ihr Unwesen treibt. Das Gespenst von Canterville wartet nur darauf, arglose Opfer in den Wahnsinn zu treiben; verdammt dazu, einzig durch den Spuk mit anderen in Kontakt treten zu können. Das Problem: Die neuen Mieter*innen des Schlosses sind vollkommen unbeeindruckt. Der Grusel, jenes doch eigentlich urmenschenliche Gefühl, scheint bei der modernen Familie nicht richtig zu funktionieren. Immer verzweifelter rasselt das Gespenst die Ketten, in der Hoffnung, eine Reaktion hervorzurufen und greift zunehmend hilflos auf alles zurück, was die verschiedenen Horror- und Gruselgenres in den Jahrhunderten so angehäuft haben.
Mi 11.11. (20.00h)

LICHTSPIEL

n. d. Roman von *Kehlmann* | REGIE *Christian Stückl*
| MIT *S. Breiding, C. Hartmann, C. Stern*
: Georg Wilhelm Pabst ist einer der erfolgreichsten Regisseure der Weimarer Republik. Als er allerdings Anfang der dreißiger Jahre nach Amerika emigriert, nützt ihm der Ruhm der Weimarer Republik wenig. Und so macht sich Pabst kurz darauf zusammen mit seiner Familie zu einer besonderen Rückreise auf: während die meisten anderen Kunstschaaffenden ins Ausland fliehen, folgt er einer Einladung von Goebbels' Filmindustrie und kehrt ins Deutsche Reich zurück. Dort wartet ein Pakt mit dem Teufel auf ihn.
Do 12.11. (19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November/Dezember ab Montag, 19. Oktober

OFFENE WUNDE

Ein dok. Theaterstück über das Attentat am OEZ von T. Önd, Ch. Umpfenbach | MIT Bohsung, Daberkow u.a.

: Am 22. Juli 2016 tötet ein Attentäter aus rassistischen Motiven neun junge Münchner*innen am Olympiainkaufszentrum: Armela, Can, Dijamant, Guiliano, Hüseyin, Roberto, Sabine, Selçuk und Sevda. Danach richtet er sich selbst hin. Fast alle Ermordeten sind in München geboren und aufgewachsen. Die Ermittlungsbehörden sowie der bayerische Verfassungsschutz stufen die Tat zunächst nicht als politisch motivierten Anschlag ein, sondern als Amoklauf, obwohl die rechtsextreme Gesinnung des Täters bekannt war. Erst drei Jahre nach der Tat schließen sich die bayerischen Sicherheitsbehörden der Einschätzung des Bundesamtes für Justiz an und ordnen den Anschlag als rechtsextremistische Tat ein, nicht zuletzt aufgrund der Beharrlichkeit der Angehörigen.

Mi 28.10. (19.30h)

PHILOPHOBIA -

Intergalaktisches Cruisen im dunklen Wald *NEU*

| REGIE Heiki Riipinen | MIT Luise Deborah Daberkow, Nils Karsten, Baran Sönmez, Lasse Stadelmann

: Louise ist alleine im Wald. Sie hat sich in die Natur zurückgezogen, um in Ruhe über ihre Beziehung nachzudenken: Als sie jedoch aus ihrem Zelt tritt, ist sie plötzlich nicht mehr alleine: 200 Fremde blicken sie erwartungsvoll an, treten aber nicht in Kontakt mit ihr. Zu Hilfe eilt Faust, der sich mit diesen »Anderen« auskennt und vermeintlich auch mit der Liebe. Während die beiden über die penetranten Beobachter*innen und Bindungsgänge diskutieren, legt sich allmählich die Nacht über den Wald und aus dem Dunkel tauchen weitere Gestalten auf: Eros und Tana, zwei Aliens auf einer geheimen Mission; Vampira, die sich ihr Gegenüber einverleibt und der Roboter Maria, der die Ankunft eines Mediators prophezeit.

Mi 04.11. (20.00h) / **Sa 28.11.** (19.00h)

Der Saal wird barfuß betreten, es gibt 50 Stühle, die restlichen Besucher müssen auf dem Boden Platz nehmen.

TIDE

| REGIE und Choreografie: Sophie Haydee Colindres Zühlke, Serhat Perhat

: Nach ihrem erfolgreichen Tanztheaterstück "Grey" begeben sie sich gemeinsam mit ihrem Ensemble auf eine Forschungsreise der individuellen und kollektiven Gezeiten. Urbaner Tanz trifft auf experimentelle Formen; organische Bewegungslinien auf harte, akrobatische Elemente. Aus unterschiedlichen tänzerischen Kontexten werden die Körper der Performenden dabei zu eigenen Resonanzräumen, mit denen die Gruppe einen Bewegungsfluss kreiert. Dieser folgt mal persönlichen Transformationen, mal gesellschaftlichen Dynamiken. Die einzelnen Tänzer*innen schwimmen darin mal gegen den Strom oder aber sie lassen sich von ihm tragen.

Fr 13.11. (20.00h)

TRAUER IST DAS DING MIT FEDERN

| REGIE Mathias Spaan

| MIT Silas Breiding, Ruth Bohsung, u.a.,

: Ein paar Tage nach dem plötzlichen Tod der Mutter sitzen ein Vater und seine beiden Kinder verloren in der leeren Wohnung herum. Der erste Schwall von Trauergästen und Trostspendenden ist weg, die aufgewärmte Lasagne wird langsam wieder kalt. Wie weitermachen, wenn die geliebte Person nicht mehr da ist? Wohin mit all dem Schmerz, den offenen Fragen und den Selbstvorwürfen? In dieses Gefühlschaos platzt mit einem Mal ungebeter Besuch: Eine riesige, sprechende Krähe flattert in die Trauerwohnung, mit der Absicht, "sich dort einzunisten." "Ich gehe erst wieder, wenn du" "mich nicht mehr brauchst", schnarrt sie den Vater an." Dieser unvorhergesehene und dreiste Trickster wirbelt durch den Schmerz der Familie, pickt an eben jenen Themen herum, die man am liebsten nie wieder ansprechen würde und verhindert das Einkehren jeglicher Normalität. Eine wilde Mischung aus düsterer Mary Poppins, unverschämtem Trauer-Dämon und makabrer Therapeutin hat die Familie im Schwitzkasten

Do 05.11. (19.30h)

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf für November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Montag, 19. Oktober

A THOUSAND KISSES DEEP

Eine Verneigung vor Leonard Cohen, Von und mit Kathrin von Steinburg und Jakob Tögel

: Wo landet man, wenn man sich auf die Suche nach dem Phänomen Leonard Cohen begibt? Bescheidenheit: Ein Künstler, der ein Leben lang mit Depression kämpft und trotzdem nie den Humor verliert. Sprache: Sie ist das ihn antreibende Element und Poesie sein großes Thema, weshalb hinter quasi jedem Cohen-Song eine Geschichte steht. Frauen: In der Presse wird Cohen als »besessen von ihnen« beschrieben. Immer wieder widmet er den Frauen in seinem Leben Songs. Das Phänomen Cohen in seiner Gänze zu ergründen ist dabei kaum möglich, auf eine Annäherung indes darf gehofft werden.

Sa 14.11. (19.30h)

DER FÜNFTE SCHRITT *NEU*

von David Ireland | MIT Sebastian Griegel und Matthias Grundig | REGIE Jochen Schölch

: James, um die 60 und seit vielen Jahren trocken, ist überzeugt: Die Zwölf Schritte der Anonymen Alkoholiker funktionieren – wenn man bereit ist, sich ihnen ehrlich zu stellen. Als Sponsor soll er den jungen Lukas begleiten, der zwar mit dem Trinken aufhören möchte, aber wenig Interesse daran hat, sich belehren zu lassen. Scharfzüngig, intelligent und respektlos hinterfragt Lukas alles: den Glauben, die Moral, die Idee persönlicher Schuld und Verantwortung – und nicht zuletzt James selbst. Aus den regelmäßigen Treffen beider Männer entwickelt sich ein ebenso humorvoller wie intensiver Schlagabtausch, bei dem beide zunehmend die Kontrolle über das Gespräch und das Vertrauen in einander verlieren. Was als ungleiches Mentor-Schüler-Verhältnis beginnt, verwandelt sich nach und nach in ein psychologisches Kräfteressen voller Schlagfertigkeit, Reibung und überraschender Wendungen.

Sa 28.11. (19.30h) / **So 29.11.** (18.00h) /

Mi 02.12. (19.30h) / **Fr 04.12.** (19.30h) /

So 06.12. (18.00h) /

Di 08.12. (19.30h, im Anschluss Publikumsgespräch) /

Fr 18.12. (19.30h) / **Sa 19.12.** (19.30h) /

So 20.12. (18.00h)

DIE WAHRHEITEN

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

| MIT Cuciuffo, Müller-Elmau, Reisinger, Widmann

: REGIE Jochen Schölch Jana und Erik beenden nach 17 Jahren überraschend und ohne weitere Erklärung per SMS ihre Freundschaft mit Sonja und Bruno. Während Sonja und Bruno nach den Gründen suchen, kommen nach und nach unterschiedliche Perspektiven, Geheimnisse und lange verschwiegene Konflikte ans Licht. Dabei zeigt sich, dass die Beteiligten dieselben Ereignisse völlig unterschiedlich erlebt haben. Themen wie Vertrauensverlust, Grenzüberschreitungen, Machtmissbrauch und jahrelanges Schweigen führen schließlich zum endgültigen Bruch der Freundschaft.

Fr 06.11. (19.30h) / **Sa 07.11.** (19.30h) /

So 08.11. (18.00h) / **Di 10.11.** (19.30h) /

Mi 11.11. (19.30h) / **Mi 18.11.** (19.30h) /

Fr 20.11. (19.30h) / **Sa 21.11.** (19.30h)

RAUSCH (DRUK)

nach dem gleichnamigen Film von Thomas Vinterberg und Tobias Lindholm, für die Bühne bearbeitet von

Thomas Vinterberg und Claus Flygare

: Die Sozialsatire handelt von vier frustrierten und überforderten Lehrern, die die Idee verfolgen, dass man als Lehrer gelassener und für die Schüler kurzweiliger ist, wenn man leicht beschwipst zum Unterricht kommt. Mit der Zeit erhöhen die Lehrer ihren Alkoholpegel, was privat und beruflich zu einigen klärenden Momenten führt.

Mi 28.10. (19.30h) / **Mi 09.12.** (19.30h) /

Do 10.12. (19.30h) / **So 13.12.** (18.00h) /

Di 15.12. (19.30h) / **Do 17.12.** (19.30h) /

So 27.12. (18.00h) / **Di 29.12.** (19.30h) /

Mi 30.12. (19.30h)

HOFSPIELHAUS

: Kartenverkauf für November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Montag, 19. Oktober

ALMA NAIDU – VOICE & PIANO

: Die preisgekrönte Münchner Sängerin, Komponistin und Pianistin Alma Naidu zählt zu den herausragenden Stimmen der jungen europäischen Jazzszene. Die Süddeutsche Zeitung bezeichnet sie als „eine der vielversprechendsten Sängerinnen der deutschen Szene“, das Magazin Jazzthing lobt ihre »zartelegische, wunderschön klare und absolut intonationssichere Stimme« .
Do 10.12. (20.00h)

BEATLES GO CHRISTMAS

: Eine Bavarian Weihnachts-Beatles-Revue
Fr 27.11. (20.00h) / **So 29.11.** (18.00h) /
So 06.12. (18.00h)

DAS ZAUBERFLÖTCHEN

| MIT Burkhard Kosche, Yuna-Maria Schmidt/Anna-Magdalena Perwein, Karo Khachatryan, Inge Rassaerts und Stellario Fagone
: Ein lustiger Vogel, eine schillernde Prinzessin und eine ganz besondere Flöte bringen euch in ein magisches Zauberland. Prinz Tamino weiß Bescheid in der Erwachsenenwelt. Papageno, der lustigste aller „Vögel“, auch. Und Prinzessin Pamina liebt Tamino, bevor sie ihn je gesehen hat. Wie Erwachsene eben. Und schon ist für die Freunde nichts mehr so sicher, wie es scheint: Gibt es für Schaumküsse Küsse? Wie ist die Mutter von Pamina, die Königin der Nacht, bei Tag? Wird aus Glocken-Spiel Ernst?
Sa 05.12. (15.00h)

DER KLEINE PRINZ

nach dem Buch von Antoine de Saint Exupéry
| MIT Michael A. Grimm
: Ein Mann strandet an einem Flughafen. Die Welt hat ihn verlassen, seine Erinnerungen holen ihn ein – eine Begegnung mit einem kleinen Prinzen...
So 20.12. (18.00h)

DER KONTRABASS

von Patrick Süßkind | REGIE Büttel
| MIT Michael A. Grimm,
: Ein einsamer Mann trinkt und räsoniert – über seinen Beruf als Orchestermusiker, über die Berufung zur Musik, über das Wesen der Kunst und über die Liebe.
Mi 30.12. (20.00h)

KALTGESTELLT

Sommerkomödie von Michele Lowe
| MIT D. Lorenz, N. Heimes, V. Abelmann-Brockmann
Do 26.11. (20.00h)

KUNST

von Jasmina Reza | REGIE Dominik Wilgenbus, mit Michael A. Grimm, Leon Sander, Markus Beisl,
: Ein weißes Bild stellt die ziemlich besten Freunde Marc, Serge und Yvan vor die Frage: „Was ist Kunst?“ Und ihre verrückte Suche nach der Antwort rast mit Höchstgeschwindigkeit auf eine Katastrophe zu.
Sa 19.12. (20.00h)

LORIOTS DRAMATISCHE WERKE

| REGIE Georg Büttel | MIT Marina Granchette, Christoph Theussl, Leon Sandner
: Wer behauptet, die Deutschen hätten keinen Humor, der kennt seinen Lorient nicht! Feinsinnig und liebenswürdig ist sein Spott. Seine Figuren sind einzigartig. Ihr Schöpfer steht nicht über, sondern neben ihnen. In rasanter Sketchfolge versammeln sich legendäre Gestalten von der Steinlaus bis »Opa Hoppenstedt«, von »Herrn Müller-Lüdenscheid« und »Doktor Klöbner« bis »Lord Hesketh-Fortescue von Gwyneth Molesworth in Nether Addlethorpe«.
Sa 26.12. (20.00h)

OH MEIN GOTT!

Komödie von Anat Gov | REGIE Matthias Steurer
| MIT Heio von Stetten, Mira Huber
: Gott braucht dringend eine Therapie. Er steckt in einer Midlife-Crisis und will seinem Leben, und der gesamten Schöpfung, ein Ende setzen. Psychologin Ela bleiben nur 60 Minuten, um ihn umzustimmen und Gott und die Welt zu retten. Die wohl wichtigste Therapiestunde aller Zeiten.
Sa 14.11. (20.00h) / **Do 03.12.** (20.00h)

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (leicht gekürzt)

Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield | MIT David Hang, Leon Sandner & Christoph Theussl
: Drei Erz-Komödianten versuchen das Unfassbare: In gerade mal hundert Minuten wollen sie die Essenz von Shakespeares sämtlichen Werken vermitteln!
Sa 12.12. (20.00h)

SINATRA: PERFECTLY FRANK!

| MIT Burkhard Kosche, Pola Jane O'Mara, Linus Mödl
| REGIE Andreas Weirich
: Frank Sinatra lebt: nicht in New York, New York, aber in jeder Playlist. Frank: mit Talent vom Nobody zum Weltstar – mit zweifelhaftem Ruf. Barkeeper Andy sieht dem Original verdächtig ähnlich, doch er klingt auch ein bisschen wie er (unter der Dusche). Ist das der Beginn einer neuen Weltkarriere? Er wird entdeckt (Top Agentin, The Lady is a Tramp). Er wird gejagt (Mafia). Er wird gefälscht (KI). To be perfectly Frank
Sa 28.11. (20.00h) / **Fr 04.12.** (20.00h)

SO SCHÖN UND SO BLÖD DAZU

ein Liederabend von Dominik Wilgenbus
| REGIE Dominik Wilgenbus | MIT Maria Helgath, Leon Sandner, David Hang, Christoph Theussl, Steph. Reiser
: Ein romantisch-musikalisch-schön-witziger Liederreigen. Ein wildes Programm aus Schlagern, Chansons und Texten führt uns auf den rechten Pfad ins Glück.
Mi 18.11. (20.00h)

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Montag, 19. Oktober

CARMEN – GESCHÖPF DER LEIDENSCHAFT

Musikalischer Leiter / Piano: Manfred Manhart
Gitarre: Christoph Schultheiß
: Die großartigen Sänger und Musiker rund um Michael Tasche wagen sich an eine Perle der Opernliteratur: Carmen. Ihre Wandelbarkeit erlaubt es ihnen, auf die üblichen 148 Darsteller zu verzichten. Ferner wurde so manche Arie durch einen Hit der spanischen Popmusik oder wunderbare Evergreens ersetzt. Denn das Drama um Carmen kann auch mit den Gipsy Kings, mit Julio Iglesias oder Ricky Martin erzählt werden. Denn es geht schließlich um Temperament und Leidenschaft!
Do 12.11. (19.30h)

DER BRANDNER KASPAR UND DER BOANDLKRAMER KONGRESS

ein Volksstück von Wolfgang Maria Bauer mit Beatrice Richter, Wolfgang Maria Bauer, Indes Schmiedt u.a.
: Der Brandner Kaspar und seine Frau Theres führen im Himmel ein beschauliches Leben. Nun jährt sich ihr Hochzeitstag zum 96. Mal. Und Theres möchte zu diesem besonderen Tag ihr Hochzeitskleid noch einmal tragen. Nur das befindet sich unten auf der Erde. Gleichzeitig jammert der Boandlkramer über immer mehr Arbeit, die er kaum noch bewältigen kann. Da wäscht eine Hand die andere: während der Boandlkramer Theres' Brautkleid von der Erde stibitzen soll, will der Brandner sich um bessere Arbeitsbedingungen im Himmel kümmern und lädt zu einem großen Kongress ein, bei dem alle Todesboten eingeladen werden.
Do 29.10. (19.30h) / **So 01.11.** (18.00h) /
Mi 04.11. (19.30h) / **So 08.11.** (18.00h) /
Fr 20.11. (19.30h) / **So 22.11.** (16.00h)

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Kartenverkauf für November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Montag, 19. Oktober

DIE UDO JÜRGENS STORY

| MIT mit Alex Parker und Gabriela Benesch,

: Udo Jürgens: Leidenschaft und Poesie zeichneten den Musiker, Entertainer und Komponisten aus, der rund 1.000 Lieder komponiert hat. Er schrieb Welthits für Shirley Bassey, Sammy Davis Jr., Bing Crosby, und verkaufte mehr als 100 Millionen Tonträger.

Mo 02.11. (19.30h)

ITALIA CON AMORE

| MIT Lipa Majstrovic, Alexandra Sieber, Sandro Luzzu, Michael Rosenberger

: Eröffnungsabend in der Osteria Azzurro. Der Sohn des Hauses und seine Band stimmen für die Gäste gerade einen italienischen Song an. Doch Mamma hat zwei Schauspieler bestellt, die Shakespeare spielen sollen Was nun? Was haben Romeo und Julia und die großen italienischen Hits gemeinsam? Richtig: Es geht um Liebe. Na, wenn das nicht zusammenpasst! Und was nicht passt, wird passend gemacht. So gibt es an diesem mitreißenden Abend ein bisschen Romeo und Julia und ganz viel Musica Italiana von Azzurro bis Tornerò, von Al Bano bis Zucchero.

Mo 07.12. (19.30h)

STILLE NACHT IM AMTSGERICHT

A königlich bayerische Gaudi von René Heinersdorff

| MIT Hans Stadlbauer, Norbert Heckner,,

: Thomas Stegherr, Kristina Kufner u.a. Ein letzter Fall vor Heiligabend muss noch schnell verhandelt werden, da er sonst verjährt. Richter Aschauer soll es richten. Ein Bürger der Stadt hat sich der Erregung öffentlichen Ärgernisses schuldig gemacht, indem er vor seiner Haustür die Hose heruntergelassen hat. Zwar hat er hierfür eine durchaus plausible Erklärung, aber er löst damit eine Kette von Enthüllungen aus, die so keiner erwartet hat und die den Fall komplizierter machen als zunächst gedacht.

Di 22.12. (19.30h) / **Sa 26.12.** (15.00h) /

So 27.12. (18.00h)

WOLFGANG KREBS – BAYERN LIEBT DICH

| MIT Wolfgang Krebs

: Für Markus Söder und Hubert Aiwanger ist klar: Zeitungen, Radio und Fernsehsender erreichen zwar viele Menschen in Bayern, aber direkt und ungefiltert erwischt man sie nur auf Facebook, Instagram und TikTok. Nachdem die Accounts von Markus Söder wegen nicht gekennzeichnete Werbung für Nürnberger Rostbratwürste abgeschaltet wurden, steht fest: Bayern braucht ein eigenes Facebook, in dem die bayerische Heimat und ihre Traditionen zelebriert und die Lufthoheit über die Stammtische wieder zurückgeholt werden. Aber wo findet sich ein Unternehmer, der das finanziert?

Mo 09.11. (19.30h)

...UND ES GIBT IHN DOCH!

Eine turbulente Weihnachtskomödie von René Heinersdorff | MIT Jürgen Tonkel, Friederike Linke, Sarah Koch, Miguel Abrantes Ostrowski

: Ein letztes Mal noch bitte, einmal noch der Weihnachtsmann für die Kinder! Ist das nicht Betrug? Lüge? Vorspiegelungen falscher Tatsachen? Ist das Bild des Weihnachtsmannes überhaupt gendergerecht? Und wer will den heute noch spielen? Mit allen Mühen versucht Thea ihren Kindern noch einmal den Weihnachtsmann zu gönnen. Aber Matthias, ihr Mann, lehnt das entschieden ab. Da schneit Bernhard, ein neuer Nachbar, wie gerufen ins Haus. Er ist zwar bereit den Weihnachtsmann zu spielen, bringt aber durch seine Ehekrise Probleme mit in das weihnachtliche Idyll, die kaum größer sein könnten.

Di 01.12. (19.30h) / **So 06.12.** (18.00h) /

Do 10.12. (19.30h) / **Di 15.12.** (19.30h) /

So 20.12. (18.00h) / **Do 31.12.** (15.00h)

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für November/Dezember ab sofort; Verkauf für Januar ab Dienstag, 20. Oktober

2. AKADEMIEKONZERT

MUSIK. LEITUNG Robin Ticciati | MIT Markus Wolf (Violine)

: Ein mit Spannung erwartetes Debüt am Pult des Bayerischen Staatsorchesters: Der britische Dirigent Robin Ticciati leitet erstmals ein Akademiekonzert. Jean Sibelius: Suite aus der Musik zum Schauspiel König Kristian II. von Adolf Paul op. 27 Richard Strauss: Ein Heldenleben. Tondichtung für großes Orchester op. 40

Mo 30.11. (20.00h)

1. FAMILIEN-KAMMERKONZERT: RHYTHMUS IM KÖRPER

: Max Pollak Tanz und Body-Percussion

OPERCussion – Die Schlagzeuger des Bayerischen Staatsorchesters

Mi 13.01. (18.00h) Cuvilliéstheater

2. KAMMERKONZERT: BLÄSERKLÄNGE

| MIT Edoardo Silvi (Flöte), Marlene Gomes (Oboe), Martin Fuchs (Klarinette), Holger Schinköthe (Fagott) und Johannes Dengler (Horn)

: Ilse Fromm-Michaels: Vier Puppen op. 4 Robert Schumann: Kinderszenen op. 15 (arrangiert von Hans Abrahamson) André Jolivet: Sérénade für Bläserquintett Hans Werner Henze: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Pavel Haas: Bläserquintett op. 10

So 22.11. (11.00h) Allerheiligen Hofkirche

Ballett: CARPATHIA

Der Mythos der Untoten NEU

Edward Clug (Choreographie, Inszenierung), Milko Lazar (Musik)

: Inspiriert von Bram Stokers Roman »Dracula« und seinen einflussreichen Verfilmungen begibt sich Edward Clug in einen Dialog zwischen entlehnten Mythen und wiedergewonnenen Ritualen, zwischen exponierter und verwandelter Dunkelheit. Die speziell für diese Produktion komponierte Musik von Milko Lazar formt die Zeit als Puls und Atem und verstärkt so den Verlauf des Werks vom Bruch hin zur Transformation.

So 24.01. (18.00h) / **Do 28.01.** (19.30h)

Ballett: DER NUSSKNACKER

: John Neumeier erzählt in seinem stimmungsvollen, poetischen Ballett, das er 1971 in seiner Zeit als Ballettdirektor in Frankfurt schuf, E.T.A. Hoffmanns Märchen vom Nussknacker und Mäusekönig etwas anders. Marie ist noch ein Kind, aber das Erwachsenwerden kündigt sich für sie bereits an. Und so beginnt sie zu erforschen, welche Möglichkeiten das Leben für sie bereithält. Im Lauf des Stückes reift in Marie die Erkenntnis, dass zumindest im Traum alles möglich ist und dass sich aus unseren Träumen auch viel für unser Leben schöpfen lässt.

Mo 21.12. (19.30h) / **Fr 25.12.** (19.30h)

Ballett: GISELLE

von Laurent Hilaire (Choreografie) und Adolphe Adam, Friedrich Burgmüller und Riccardo Drigo (Musik)

: Giselle gilt als das romantische Ballett schlechthin: Ein idyllisch scheinendes, ländliches Dorfleben bei Tag und parallel dazu eine unheimliche Geisterwelt, die zur romantischen Nachtseite gehört, prägen als Motive das Bühnengeschehen.

Do 14.01. (19.30h)

DIE FLEDERMAUS

Operette von Johann Strauß

| REGIE Haußmann/Weirich,

: Treue, Betrug, Liebe und Lug. Wenn einer glaubt, seine ausgebrannte Ehe könne er am besten mit einem Seitensprung reparieren – sollte er aufpassen, dabei nicht zufällig an die eigene Frau zu geraten. Ernüchterung immer am Morgen danach: Im Gefängnis. Diese Operette ist »das« absolut gültige Meisterwerk zum Thema »Spaßgesellschaft«!

Do 31.12. (18.00h) / **So 03.01.** (17.00h)

NATIONALTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für November/Dezember ab sofort; Verkauf für Januar ab Dienstag, 20. Oktober

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

| REGIE David Hermann | MIT Olivieri, Selig, Boecker, Sala und Hankey

: »Chi è morto, voi o il vecchio?«, witzelt der Diener Leporello hintersinnig, nachdem sein Herr Don Giovanni den Komtur ermordet hat. Die Geschichte vom bestraften Wüstling ist längst zum Mythos geworden. Don Giovanni spielt im Spannungsfeld zwischen einem Oben und einem Unten. Der Verwandlungskünstler Don Giovanni ist schwer zu fassen. In unendlichen Metamorphosen taucht er ebenso plötzlich auf, wie er gleich darauf wieder verschwindet. Dieser Don Giovanni komplettiert den neuen Da-Ponte-Zyklus. »Faust«-Preisträger David Hermann inszeniert erstmals an der Bayerischen Staatsoper.
Mi 20.01. (19.00h)

DIE NACHT VOR WEIHNACHTEN

von Nikolai Rimski-Korsakow | REGIE Barrie Kosky

: Wenn die Nächte am längsten sind, frostige Winde und Schneestürme über das Land fegen, dann ist die Zeit der Koliada – des (heidnischen) Festes der Wintersonnenwende und des christlich-orthodoxen Weihnachtsfestes gleichermaßen. In diesen magischen Raunächten wird die Barriere zwischen der menschlichen Welt und dem Reich der dunklen Wesen besonders dünn. Rimski-Korsakow verbindet Elemente slawischer Märchen und Folklore, satirischer Dorfkomödien und surrealer Traumwelten geschickt miteinander und stellt so den christlichen Weihnachtstraditionen heidnische Figuren und Rituale gegenüber.

Sa 19.12. (18.00h) / **Sa 26.12.** (18.00h)

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, | REGIE Everding

: Papageno will Papagena – Tamino seine Pamina. Die weltbekannteste Oper in einer klassisch schönen Inszenierung, dem Vermächtnis des Regisseurs August Everding.

Fr 20.11. (19.00h) / **So 06.12.** (17.00h)

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

Oper von Gioachino Rossini

| REGIE Ferruccio Soleri | MIT Levy Sekgapane, Misha Kiria, Marina Viotti, Mattia Olivieri und Ildebrando D'Arcangelo

: Liebe, List und Lüge. Daraus schuf Rossini sein Meisterwerk! Die Geschichte um den berühmtesten Friseur aller Zeiten: Figaro – Schaumschläger und Klingenwetzter, der alle und alles durcheinanderwirbelt ... Man muß sie einfach erleben, die unglaubliche Geschwindigkeit dieser Musik, die brillanten Solo-Nummern und die mitreißenden Ensembles. Die Oper mit den meisten Ohrwürmern.

So 31.01. (18.00h)

JUST LISTEN NEU

Musiktheater für Jugendliche ab 14 von Benno Heisel

: siehe Kinder, Seite 35

Sa 19.12. (19.30h) BMW Welt

KÖNIGINNEN NEU

Musikalische Performance von Lulu Obermayer mit

Musik von Roman Lemberg nach Giacomo Carissimi,

: Die Münchner Regisseurin und Performerin Lulu Obermayer widmet sich mit *Königin(nen)* im November 2026,.

Do 26.11. (20.00h) / **Mi 02.12.** (20.00h)

Königssaal, Nationaltheater

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi.

: Kurtisanen liebt man nicht! Das findet Alfredos Vater, nachdem sein Sohn mit der schwindsüchtigen Violetta Valéry zusammengezogen ist. Aus Liebe zu Alfredo sieht Violetta das sogar ein. Sie verlässt ihn, stirbt arm, krank - nur noch vom Glück wahrer Liebe träumend. Eine der beliebtesten Opern Verdis hält der Gesellschaft immer noch einen Spiegel ihrer verlogenen Moral vor. Eine exemplarische Produktion! Ansehen!

Di 08.12. (19.00h) / **Mi 16.12.** (19.00h)

MARIA STUARDA

Oper von Gaetano Donizetti | REGIE Francesco Micheli

| MIT Anastasia Bartoli, Nadine Sierra, Iván Ayón Rivas, Riccardo Fassi, Vitor Bispo, Emily Sierra

: Zwei Königinnen, ein unlösbarer Konflikt. Elisabeth I., Königin von England, und Maria Stuart, Königin von Schottland. Donizettis Oper Maria Stuarda erzählt die Königinnen-Geschichte von Macht, Misstrauen und Mut – angereichert mit unerfüllten Liebessehnsüchten und einem dramatischen Höhepunkt: dem fiktiven Aufeinandertreffen der beiden Regentinnen im Finale des I. Aktes. Dort beleidigt Maria Stuarda ihre Kontrahentin mit der tödlichen Beschimpfung „»Vil bastarda!«, niederträchtiger Bastard. Diese Szene gilt als eine der originellsten der bis dahin von Donizetti komponierten.

So 27.12. (18.00h)

WEIHNACHTEN MIT OPERABRASS

Ensemble: OperaBrass, Moderation: Frank Bloedhorn,

: Liebe Musikliebhaber, wir gönnen uns bei unserem Weihnachtskonzert »Atempause« einen besonderen Moment der Entschleunigung. Ein Konzertabend voller besinnlicher Klänge. OperaBrass und Frank Höndgen an der Orgel fangen mit leisen und festlichen Tönen die Stimmung der Weihnachtszeit ein. Dazu begleiten nicht nur bekannte und neue weihnachtliche Melodien, die das Herz berühren und die Gedanken zur Ruhe bringen.

Sa 12.12. (20.00h) St. Michaelskirche

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für November ab sofort;
Verkauf für Dezember ab Dienstag, 20. Oktober

ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL

NEU

Musical von Thomas Zaufke und Henry Mason nach dem gleichnamigen Roman von Judith Kerr
: Berlin, 1933. Für die neunjährige Anna bricht die Welt zusammen, als ihr Vater plötzlich fliehen muss und die Familie von einem Tag auf den anderen Deutschland verlässt. Zurück bleibt nicht nur die Heimat, sondern auch Annas geliebtes rosa Stoffkaninchen. Auf der Flucht durch die Schweiz und Frankreich bis nach London lernt Anna, was es heißt, fremd zu sein – und dennoch mutig weiterzugehen. Mit Neugier, Humor und kindlicher Fantasie trotz sie Angst und Verlust. Doch wie lange kann man alles hinter sich lassen, ohne sich dabei selbst zu verlieren?

F So 20.12. (14.00h) Studiobühne

ASCHENBRÖDEL

Ballettmärchen von Karl Alfred Schreiner,

Musik von Johann Strauss,

: Die Geschichte vom Aschenbrödel, das trotz aller Bösarbeiten ihrer Stiefmutter und der Mobbingversuche ihrer Stiefschwester die Braut des begehrten Prinzen wird, ist eines der berühmtesten und optimistischsten Märchen der Welt: Auf einem prächtigen Ball, auf den man sie partout nicht mitnehmen wollte, überstrahlt Aschenbrödel durch hilfreichen Zauber alle anderen, und der eigentlich heiratsunwillige Prinz verliebt sich in die schöne Unbekannte. An ihrem verlorenen Tanzschuh wird sie schließlich vom liebenden Prinz wiedererkannt, und es gibt ein Happy End.

F Sa 28.11. (19.30h) / **Do 10.12.** (19.30h) /

F So 13.12. (16.00h) / **So 27.12.** (18.00h)

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Dienstag, 20. Oktober

DER BESUCH DER ALTEN DAME

| REGIE Nikolaus Habjan | MIT Sophie Rennert, Norbert Ernst, Caspar Krieger

: Die Milliardärin Claire Zachanassian kehrt in ihren heruntergekommenen Heimatort Güllen zurück, um Rache zu nehmen: Als junges Mädchen war sie von dem Kaufmann Ill schwanger geworden, und als Hure hatte man sie aus dem Ort vertrieben. Jetzt macht sie den verarmten Güllenern ein grauenvolles Angebot: Wenn die Dorfbewohner Ill töten, sollen sie eine Milliarde erhalten. Nach dem ersten Schock bröckelt die Moral der Bürger recht schnell. Wird Claires zynischer Plan Realität werden?

So 06.12. (18.00h) / **Fr 11.12.** (19.30h)

DIE LANDSTREICHER NEU

Operette von Carl Michael Ziehrer | REGIE Köpplinger

: Manchmal liegt das Glück auf der Straße – das glaubt ein Landstreicherpärchen, als es ein Diamantcollier und einen Tausendmarkschein findet. Der Fund bringt ihnen aber nichts als Pech: Erst landen sie im Gefängnis und schliddern dann in eine aberwitzige Laufbahn als Hochstapler. Ihren Weg kreuzen der verliebte Fürst Gilka, Besitzer von Collier und Tausendmarkschein, eine auf finanzielle Absicherung bedachte Tänzerin sowie ein eifersüchtiger Ungar. Und ein junger Richter wird an dem Chaos fast irre, bis sich auf einem Münchner Künstlerfest alle Verwicklungen auflösen.

Sa 12.12. (19.30h)

DIE REISE NACH REIMS

Oper von Gioachino Rossini | MIT Anna Agathonos, Andreja Zidarić, Jennifer O'Loughlin, Gyula Rab, Ludwig Mittelhammer

: Eine noble Unterkunft irgendwo zwischen gestern und heute: Eine illustre Gesellschaft aus Adeligen, Künstlerinnen und Exzentrikern aus ganz Europa hat sich versammelt, um gemeinsam zur Krönung des französischen Königs nach Reims zu reisen. Doch plötzlich fehlen die Transportmittel – und mit ihnen die Möglichkeit, das große Ziel zu erreichen. Stattdessen entbrennen Liebschaften, Eitelkeiten und nationale Rivalitäten, während jede und jeder

versucht, sich selbst ins beste Licht zu rücken. Die Reise wird abgesagt, aus der Not wird trotzdem ein rauschendes Fest. Doch wer reist hier eigentlich wohin – und wozu?

Do 05.11. (19.30h) / **Mo 21.12.** (19.30h)

DIE ZAUBERFLÖTE

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

| REGIE Köpplinger

: Prinz Tamino wird von der Königin der Nacht beauftragt, ihre Tochter aus den Fängen des bösen Sarastro zu befreien. Der seltsame Vogelfänger Papageno soll ihm dabei helfen. Doch kaum sind sie bei Sarastro angelangt, entpuppt dieser sich als Lichtgestalt und die Königin als rachsüchtige Furie. Oder doch nicht? Sind Gut und Böse so leicht zu trennen? Was für Mächte sind hier eigentlich am Werk? Auf seinem Weg zu Pamina lernt Tamino sich und die Welt neu kennen. Mozarts rätselhafte Oper über Liebe, Läuterung und Menschlichkeit verzaubert seit 1791 Kinder und Erwachsene. Staatsintendant Josef E. Köpplinger inszeniert das magische Werk als Geschichte um das Geheimnis der Verwandlung, des Erwachsenwerdens – vor allem aber als Liebeserklärung an die Welt der Phantasie.

F So 01.11. (18.00h) / **Di 29.12.** (19.00h)

DREI MÄNNER IM SCHNEE

Revueoperette von Thomas Pigor nach Erich Kästner,

| MUSIK. LEITUNG Partilla | REGIE Köpplinger,

: Dr. Fritz Hagedorn kann so einiges, doch zu einem Job hat's bisher nie gereicht. Auch diesmal bringt ihm sein Ideenreichtum statt der erhofften Anstellung bei Tobler bloß den Gewinn eines Preisausschreibens ein: 14 Tage Winterurlaub im noblen Grandhotel in den Bergen! Konzernchef Tobler hingegen will einmal erleben, wie man auf ihn reagiert, wenn er dort als armer Schlucker verkleidet auftaucht. Doch seine Haushälterin informiert hinterrücks die Hoteldirektion, dass ein anonymes Millionärsbesuch ins Haus stünde. Vor Ort wird prompt Hagedorn für den reichen Mann gehalten...

Mi 25.11. (19.30h) / **Do 26.11.** (19.30h)

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenoper von Engelbert Humperdinck | REGIE Kertz

: Das arme Geschwisterpaar Hänsel und Gretel wird von seiner Mutter zum Beerensuchen in den Wald geschickt. Bald schon finden die Kinder nicht mehr aus dem Wald heraus und müssen unter dem Schutz von 14 Engeln die Nacht in der einsamen Düsternis verbringen, wo sie schließlich auf das Pfefferkuchenhaus der bösen Knusperhexe stoßen.

F Mi 16.12. (18.00h) / **Di 22.12.** (18.00h)

LES MISÉRABLES

Musical von Alain Boubil und Claude-Michel

Schönberg | REGIE Josef E. Köpplinger

: Als Sträfling 24601 saß Jean Valjean jahrelang im Gefängnis – wegen des Diebstahls von einem Laib Brot für seine hungernde Familie. Als er 1815 auf Bewährung freikommt, trifft er auf eine brutale Umwelt, die ihn als Verbrecher stigmatisiert. Um ein neues Leben zu beginnen, taucht Valjean unter und wird fortan erbarmungslos gejagt von Polizeinspektor Javert. Zu Wohlstand gekommen, befreit er Cosette, die Tochter der Arbeiterin Fantine, aus den Klauen der skrupellosen Thénardières und nimmt sie in seine Obhut. Gemeinsam geraten beide Jahre später in den Pariser Juniaufstand 1832, der dem Leben aller Protagonisten eine dramatische Wendung gibt... »Les Misérables« zählt zu den erfolgreichsten Musicals der Welt und begeistert seit seiner Uraufführung 1980 in Paris zig Millionen Menschen weltweit. Die dramatische Handlung beruht auf Victor Hugos gleichnamigem Roman und erzählt von Leidenschaft, Verrat, Aufopferung, Vergeltung, zerbrochenen Träumen und unerfüllter Liebe. Endlich kommt der Musical-Hit nach München – in einer dramatisch-packenden und tief zu Herzen gehenden Inszenierung von Josef E. Köpplinger.

So 15.11. (16.00h)

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe, | MUSIK. LEITUNG Ptashnikov

| REGIE Josef E. Köpplinger,

: Was macht den Menschen aus, seine Herkunft oder seine Sprache? Phonetik-Professor Henry Higgins ist zutiefst vom Letzteren überzeugt. Als ihm das fürchterlich radebrechende Blumenmädchen Eliza Doolittle über den Weg läuft, ist sein Ehrgeiz angestachelt! Mit Kollege Oberst Pickering wettet er, innerhalb von sechs Monaten aus der verlotterten Straßengasse eine Lady zu machen. Eliza ist von diesem Angebot fasziniert und willigt in die Sprach-Dressur ein. Und nach einigen Start-Schwierigkeiten scheint das Experiment auch tatsächlich zu gelingen, wenn da nicht die Liebe ins Spiel käme.

Fr 06.11. (19.00h) / **Do 19.11.** (19.00h)

ORCHESTERKONZERT: RICHARD STRAUSS

: Das erste Orchesterkonzert der Spielzeit widmet sich ausschließlich dem gebürtigen Münchner Richard Strauss und zeichnet seine stilistische Entwicklung nach. Richard Strauss: Metamorphosen für Streicher (1945) Mondscheinmusik aus »Capriccio« (1942) Tanz der sieben Schleier aus »Salome« (1905) »Don Quixote« (1897)

Di 10.11. (19.30h)

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf für November ab sofort; Verkauf für Dezember/Januar ab Dienstag, 20. Oktober

DER GEIST DER WEIHNACHT

: Die bekannte Geschichte «A Christmas Carol» von Charles Dickens aus dem Jahr 1843 hat seit seiner Veröffentlichung nichts an Aktualität eingebüßt. Das Musical Der Geist der Weihnacht führt ins weihnachtliche London des 19. Jahrhunderts. Der geizige Pfandleiher Ebenezer Scrooge feiert Weihnachten nicht, sondern sieht es nur als weitere Möglichkeit, den Menschen noch höhere Zinsen aufzubürden. Doch dann bekommt er am Weihnachtsabend Besuch vom Geist seines ebenso geizigen, jedoch inzwischen toten Freunds Marley. Seine Aufgabe ist es, Ebenezer zu zeigen, dass es sich mehr lohnt, Liebe und Freude zu schenken, als materielle Reichtümer anzuhäufen.

Do 26.11. (19.30h) / **Sa 28.11.** (15.00h)

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

: Ein zeitloses Meisterwerk kehrt zurück auf die Bühne: Disney Der Glöckner von Notre Dame erzählt die bewegende Geschichte des entstellten Quasimodo, der hoch oben über den Dächern von Paris verborgen aufwächst – fernab der Welt, doch voller Sehnsucht nach ihr. Als Quasimodo sich beim Fest der Narren zum ersten Mal unter die Menschen wagt, gerät er in Schwierigkeiten und begegnet der mutigen Esmeralda, die ihm Mitgefühl und Freundschaft schenkt. Ihre Begegnung entfacht eine berührende Geschichte über Ausgrenzung, Liebe und Gerechtigkeit – erzählt vor der gewaltigen Kulisse der Kathedrale Notre-Dame, mit atemberaubender Musik und großen Emotionen. Basierend auf Victor Hugos weltberühmtem Roman vereint das Musical die unvergesslichen Disney Songs von Alan Menken, dem mehrfach Oscar-prämierten Komponisten, und dem ebenfalls Oscar-prämierten Liedtexter Stephen Schwartz.

Do 05.11. (19.30h)

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Musical von Thomas Zaufke

: Das Musical Drei Haselnüsse für Aschenbrödel lässt den gleichnamigen und für viele Fans schönsten Weihnachtsfilm aller Zeiten erstmals auf der Bühne des Deutschen Theaters lebendig werden. Mit der berühmten Original-Melodie, viel neuer Musik, zauberhaften Kostümen und märchenhaftem Bühnenbild. Das Publikum begleitet Aschenbrödel live auf einer Reise durch funkelnde Schneelandschaften bis zum prachtvollen Schloss und zum glanzvollen Ball.

So 06.12. (19.00h)

FALCO MEETS AMADEUS

: »Der Kommissar« ist zurück! Falco meets Amadeus erzählt ebenso bildgewaltig und exzentrisch von zwei absoluten Ausnahmeerscheinungen in der Musikgeschichte und kombiniert dabei alle großen Falco-Hits live mit der spannenden Geschichte des legendären Wieners. Die sensationelle Bühnenshow gewährt einen tiefen Einblick in die Gedanken- und Gefühlswelt des Künstlers und des Menschen hinter der schillernden Pop-Ikone und würdigt dabei das großartige Lebenswerk des »Falken«.

Sa 02.01. (19.30h)

ROMEO & JULIA

Musical von Peter Platz und Ulf Leo Sommer, MUSIK Rosenstolz Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten – neu erzählt!

: Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten – neu erzählt! Nie war Julia so wild, nie war Romeo so sexy, nie war Mercutio so verliebt. Basierend auf Shakespeares weltberühmter Tragödie inszeniert das Musical die Geschichte in einer kraftvollen, modernen Fassung – mit zahlreichen Songs aus dem Werk von Rosenstolz, darunter der emotionale Titelsong »Liebe ist alles«. Die mehrfach ausgezeichnete Produktion – unter anderem prämiert mit dem Deutschen Musical Theater Preis 2023 für Beste Choreographie und Besten Sound – überzeugt mit einer energiegeladenen Bühnenshow.

Sa 14.11. (15.00h) / **Fr 20.11.** (19.30h)

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Dienstag, 20. Oktober

JUBILÄUMSKONZERT:

75 Jahre ARD Musikwettbewerb

Internationale Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs zu Gast | MIT Münchener Kammerorchester, Antoine Tamestit (Viola), Sharon Kam (Klarinette), Lukas Sternath (Klavier), Selina Ott (Trompete), Tanja Tetzlaff (Violoncello), Thomas Quasthoff (Jazz-Gesang), Daniel Gliglberger (Violine & Leitung)

: Zum 75. Jubiläum 2026 präsentieren sich im November ehemalige, heute international renommierte Preisträger.

Hoffmeister: Konzert für Viola und Orchester D-Dur Weber: Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 2 Es-Dur op. 74 Schostakowitsch: Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester Nr. 1 c-moll op. 35 Éric Montalbet: „Nachtgebet“ für Violoncello und Orchester Johnny Mercer: »Autumn Leaves« »Sometimes I Feel Like a Motherless Child« (Traditional Spiritual) Charlie Chaplin: »Smile«

Sa 07.11. (20.00h) Prinzregententheater

ORCHESTERKONZERT: RICHARD STRAUSS

: siehe Gärtnerplatztheater

Di 10.11. (19.30h)

MOZART REQUIEM

Chor der »Arcis-Vocalisten München« & das Orchester »L'Arpa festante« und Thomas Gropper (Leitung)

: In Mozarts geheimnisvollem Vermächtnis, seinem letzten Werk, dem meisterhaften Requiem, schwingt die Glaubenstreue genauso mit wie seine ständige Auseinandersetzung mit dem Tod. Um das Werk ranken sich zahllose Legenden, auch durch den Kino-Hits »Amadeus« von der Leinwand aus genährt. Das Requiem ist eines der ergreifendsten Werke der geistlichen Musik schlechthin und vor allem aufgrund seiner religiösen Tiefe und erzählerischen Dramatik so einzigartig und faszinierend. Wolfgang Amadeus Mozart: Vespermesse »Vesperae solennes de confessore« C-Dur KV 339 Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem für Soli, Chor und Orchester d-Moll KV 626

Sa 14.11. (19.00h) Herkulesaal der Residenz

BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA

»CONCERT FOR NATURE«

| MIT Lisa Batiashvili (Violine) und Iván Fischer (Ltg)

: Mit ihrem unverwechselbar warmen Ton und großer stilistischer Sensibilität widmet sich die Geigerin Lisa Batiashvili, von The Guardian als „fabelhaft agile, intensive Solistin“ gefeiert, Mozarts letztem Violinkonzert – einem Werk geprägt von Eleganz und Ausdrucktiefe. Seine sangliche Melodik und der fließende Charakter der Musik lassen sich dabei als feinsinniger Gegenpol zur reinen Virtuosität verstehen. Rautavaara:

„Cantus Arcticus – Konzert für Vögel und Orchester“ Mozart: Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219 Beethoven:

Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“

Di 17.11. (19.30h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

EVGENY KISSIN UND SIR ANDRÁS SCHIFF

: Ein Abend, den Sie auf keinen Fall verpassen sollten: Evgeny Kissin und Sir András Schiff, zwei der ganz Großen der Klavierzunft, machen gemeinsame Sache. Ein ganz eigenes Duo-Programm, in dem sie das Beste aus beiden Solo-Welten zusammenbringen: Mit Mozarts Sonate für zwei Klaviere eröffnet ein Baustein aus dem Kernrepertoire der Wiener Klassik den Abend. Über Schumann tasten sie sich in romantische Gefilde vor und lassen den Abend in einer Feier der Musikalität münden: Dvořáks Slawische Tänze und Smetanas geniale Version der „Moldau“ für Klavier zu vier Händen steigern sich zu einem wahren pianistischen Klangrausch! Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate für zwei Klaviere D-Dur KV 448 Robert Schumann: Andante & Variationen für zwei Klaviere zu vier Händen op. 46 Robert Schumann: »Bilder aus dem Osten« op. 66 Bedřich Smetana: Die Moldau (aus »Ma Vlast/ Mein Vaterland«) Originalfassung für Klavier zu vier Händen Anton Dvořák: Slawische Tänze aus op. 46 und op. 72

Mi 18.11. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

KLASSISCHE KONZERTE

: Fortsetzung; Kartenverkauf für November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Dienstag, 20. Oktober

1. ODEON-KONZERT

| MIT *Lena Neudauer (Violine), Markus Bellheim (Klavier) und Studierende der HMTM*
: Die Hochschule für Musik & Theater München konzipiert mit den ODEON Konzerten eine einzigartige Konzertreihe: Professor*innen treten zusammen mit ihren besten Studierenden öffentlich auf anerkanntem Konzertpodium auf.
Claude Debussy: Klaviertrio G-Dur Dimitri Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 1 c-Moll, op. 8
Franz Schubert: Klaviertrio B-Dur, op. 99 (D 898)
Do 19.11. (19.00h) *Allerheiligen Hofkirche*

DRESDNER PHILHARMONIE

| MIT *Emanuel Ax (Klavier) und Donald Runnicles (Leitung)*
: Beethoven und Bruckner bilden den klangvollen Rahmen des Gastspiels der Dresdner Philharmonie. Als Solist in Beethovens 2. Klavierkonzert begrüßt das Orchester mit Emanuel Ax einen der international profilierten Pianisten unserer Zeit. Unter der Leitung von Donald Runnicles präsentiert das Orchester außerdem Bruckners Symphonie Nr. 7 in all ihrer majestätischen Kraft und emotionalen Spannung. Runnicles überzeugt bei seinen Konzerten durch seine feinsinnige Phrasierung, sein tiefes Verständnis der romantischen Orchesterliteratur und Interpretationen von großer Intensität und Ausdruckskraft.
Fr 20.11. (19.30h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

2. KAMMERKONZERT: BLÄSERKLÄNGE

| MIT *Edoardo Silvi (Flöte), Marlene Gomes (Oboe), Martin Fuchs (Klarinette), Holger Schinköthe (Fagott) und Johannes Dengler (Horn)*
: Ilse Fromm-Michaels: Vier Puppen op. 4 Robert Schumann: Kinderszenen op. 15 (arrangiert von Hans Abrahamsen) André Jolivet: Sérénade für Bläserquintett Hans Werner Henze: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Pavel Haas: Bläserquintett op. 10
So 22.11. (11.00h) *Allerheiligen Hofkirche*

KIAN SOLTANI

| MIT *Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und Radoslaw Szulc (Leitung)*
: Der »bemerkenswerte Cellist« (The Times) Kian Soltani zeichnet sich durch seine Fähigkeit aus, eine emotionale Verbindung zum Publikum herzustellen – dank seiner Individualität und Ausdruckstiefe, die er mit makelloser Technik vereint. Die britische Zeitschrift Gramophone bezeichnet das Spiel des in eine persische Musikerfamilie hineingeborenen Bregenzers gar als »schiere Perfektion«. Tschaikowsky: »Élégie« aus der Serenade für Streichorchester op. 48
Tschaikowsky: Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur op. 33
Tschaikowsky: Nocturne für Violoncello und Orchester d-moll op. 19
Schostakowitsch: Präludium und Scherzo op. 11
Mozart: Symphonie Nr. 29 A-Dur KV 201
So 22.11. (11.00h) *Prinzregententheater*

YANNICK NEZET-SEGUIN/BEATRICE RANA

| MIT *Yannick Nézet-Séguin (Leitung), Beatrice Rana (Klavier) und Chamber Orchestra of Europe*
: Yannick Nézet-Séguin, Musikdirektor der Metropolitan Opera New York, des Philadelphia Orchestra und 5-facher Grammy-Gewinner leitet seit über 10 Jahren als Ehrenmitglied das renommierte Chamber Orchestra of Europe. »Nézet-Séguin, ein kompaktes Energiebündel, hält sich nicht mit Posen und Mätzchen auf, sondern agiert dirigentisch ungemein verständlich und kontaktfreudig. Dieser vor kraftvoller Elastizität bebende Musiker bleibt immer den Stücken zugewandt, um sie detailfreudig und schwungvoll zu realisieren.« (SZ)
Sa 28.11. (20.00h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

HERBSTKONZERT DER JUNGEN MÜNCHNER SYMPHONIKER

: F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 5 in D-Moll op. 107, Reformations-Sinfonie R. Glière: Harfenkonzert, Konzert für Harfe und Orchester Es-Dur, op. 74, Solistin Verena Zeiser
So 29.11. (19.00h) *Herkulesaal der Residenz*

ORCHESTRE NATIONAL DE FRANCE

| MIT *Julia Fischer (Violine), Daniel Müller-Schott (Violoncello), Cristian Măcelaru (Leitung)*
: Französischer Esprit, klangliche Eleganz und orchestrale Raffinesse prägen diesen Abend. Gemeinsam mit ihrem rumänischen Chefdirigenten Cristian Măcelaru und den beiden »Münchener Kindln« Julia Fischer und Daniel Müller-Schott gestaltet das Orchestre National de France ein Konzert von besonderer musikalischer Dichte und Strahlkraft. Berlioz: Ouvertüre zu »Béatrice et Bénédict« Brahms: Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-moll op. 102 Dvořák: Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88
Mi 02.12. (20.00h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

BACH IN SPACE - VOICES

| MIT *Münchener Bach-Chor, Münchener Bach-Orchester, Howard Arman (Leitung)*
: Vieles, was uns umgibt, ist weder verstehbar noch messbar. Dazu gehört das Universum – und die Musik Johann Sebastian Bachs. Diese beiden Kosmen zu verbinden, ist das Anliegen von »Bach in Space«: Aufnahmen der NASA von Planeten, Galaxien und unserer Erde sind auf Großbildleinwand zu erleben, während Werke von Johann Sebastian Bach erklingen, interpretiert vom Münchener Bach-Chor und -Orchester.
Do 03.12. (20.00h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

PHILIPPE JAROUSKY »IL MIO VIVALDI«

| MIT *Ensemble Artaserse*
: Seit über 20 Jahren beglückt der französische Sänger sein Publikum mit sensiblen Interpretationen und nuancenreicher wie dramatischer Gestaltungskraft.
Vivaldi: »Stabat Mater« Vivaldi: »Nisi Dominus« Vivaldi: Ausgewählte Opernarien
Mo 07.12. (20.00h) *Prinzregententheater*

Zwischen den Zeilen: 2. ODEON-KONZERT

| MIT *Kirill Troussov (Violine), Silke Avenhaus (Klavier) und Studierende der HMTM*
: Die Hochschule für Musik & Theater München konzipiert mit den ODEON Konzerten eine einzigartige Konzertreihe: Professor*innen treten zusammen mit ihren besten Studierenden öffentlich auf anerkanntem Konzertpodium auf.
Dimitri Schostakowitsch: Klavierquintett g-Moll, op. 57 Antonin Dvořák: Klaviertrio Nr. 4 e-Moll, op. 90 Krystof Mařatka: Klavierquartett »Exaltum«
Mi 16.12. (19.00h) *Allerheiligen Hofkirche*

J.S. BACH: WEIHNACHTSORATORIUM

Chor & Orchester Bach Collegium München LEITUNG Christian Kabitz | MIT Julia Duscher (Sopran), Louise-Lotte Edler (Alt), Johannes Chum (Tenor), Konstantin Ingenpass (Bass)
: Seit Jahrzehnten ist das Bach Collegium München Garant für die Aufführung der großen Bach-Oratorien in München. In dieser Zeit wirkten angesehene Laienchöre wie der Mainzer Bach-Chor, die Chorgemeinschaft Neubauern und der Münchener Bach-Chor bei den Aufführungen mit. Das Bach Collegium München entschied sich ab der Konzertsaison 2019/2020 im Rahmen einer Kooperation mit den drei Bayerischen Musikhochschulen München, Nürnberg, Würzburg einen professionellen Chor aus hochbegabten Gesangsstudenten aufzubauen und fortan die geistliche Musik des Thomaskantors und anderer Komponisten als Chor & Orchester Bach Collegium München aufzuführen. Das Konzert findet zu Ehren und im Gedenken an den Mäzen des Münchener Konzertvereins e.V., Johannes Burges †, statt. J.S. Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III & VI BWV 248
So 20.12. (19.30h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

KLASSISCHE KONZERTE

: Fortsetzung; Kartenverkauf für November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Dienstag, 20. Oktober

WEIHNACHTLICHE BAROCKMUSIK DER CAMERATA MÜNCHEN

: C. Avison: Concerto A. Vivaldi: Konzert in D-Dur für 2 Violinen und Orchester RV512, Solistinnen: Luciana Himmel, Mariana Beleava E. Dall'Abaco J.S. Bach: Orchestersuite Nr. 2 in h-Moll BWV 1067, Solo für Flöte und Orchester, Solist: Mikhail Khvostikov

Di 22.12. (20.00h) Max-Joseph-Saal

FESTLICHE BACH-TROMPETEN-GALA

| MIT Bach-Trompetenensemble München, Edgar Krapp (Orgel), Arnold Mehl (Leitung)

: Wenn Trompeten festlich strahlen und die Orgel den Raum in goldenes Licht taucht, liegt Weihnachten in der Luft. Im Herkulesaal entfaltet sich ein barocker Festakt mit Werken für Trompetenensemble und Orgel – getragen von einer Akustik, die jeden Ton leuchten lässt. Ein stimmungsvolles Konzert am Tag vor Heiligabend: feierlich, erhebend und voller Vorfreude.

Mi 23.12. (16.00h) Herkulesaal der Residenz

BACH WEIHNACHTSORATORIUM

| MIT Orchester der Klangverwaltung, Audi Jugendchorakademie, Julia Grüter (Sopran), Marie Henriette Reinhold (Mezzosopran), Moritz Kallenberg (Tenor), Johannes Kammler (Bariton)

: Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 – Kantaten I-VI

Mi 23.12. (19.30h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN

Nymphenburger Streichersolisten, Solovioline: Angelika Lichtenstern,

: Fast 300 Jahre nach seiner Entstehung ist Vivaldis "Violinkonzert ""Die vier Jahreszeiten"" immer noch ein Höhepunkt der klassischen Musik. Die Violinsolistin Angelika Lichtenstern und ihre Nymphenburger Streichersolisten präsentieren mittlerweile eine der bekanntesten und beliebtesten Interpretationen des Meisterwerkes.

Fr 25.12. (19.00h) Allerheiligen Hofkirche

WEIHNACHTLICHE BAROCKMUSIK DER CAMERATA MÜNCHEN

: C. Avison: Concerto A. Vivaldi: Konzert in D-Dur für 2 Violinen und Orchester RV512, Solistinnen: Luciana Himmel, Mariana Beleava E. Dall'Abaco J.S. Bach: Orchestersuite Nr. 2 in h-Moll BWV 1067, Solo für Flöte und Orchester, Solist: Mikhail Khvostikov

So 27.12. (19.00h) Allerheiligen Hofkirche

LUDWIG VAN BEETHOVEN: SYMPHONIE NR.9

| MIT Münchner Symphoniker, Münchner Konzertchor, Münchner Oratorienchor, Lydia Teuscher (Sopran), Anke Vondung (Alt), Sung Min Song (Tenor), Jochen Kupfer (Bariton), Joseph Bastian (Leitung)

: Aus der Fülle ikonischer Werke Beethovens ragt eines besonders hervor: die 9. Symphonie, drei Jahre vor seinem Tod entstanden. Die Münchner Symphoniker und ihr Chefdirigent Joseph Bastian bringen das Meisterwerk mit zwei Münchner Chören und einem hochkarätigen Solistenensemble gleich dreimal zum Erklingen. Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125 mit Schlusschor über Schillers Ode «An die Freude»

So 27.12. (19.30h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

VIVA VIVALDI!

| MIT Hofkapelle München, Rüdiger Lotter (Leitung)

: Im 16. Jahrhundert etablierte sich mit der Münchner Hofkapelle eine Eliteformation, deren Tradition heute von begeisterten Solisten und Spezialisten für Alte Musik fortgeführt wird. Vivaldi: «Die Vier Jahreszeiten» op. 8/1-4 u. a.

Mi 30.12. (19.30h) Allerheiligen Hofkirche

FESTLICHES SILVESTERKONZERT

: Am 31. Dezember 2025 um 17:00 Uhr lädt das Kammerensemble 5 Jahreszeiten zu einem besonderen Silvesterkonzert in die prächtige Allerheiligen- Hofkirche der Münchner Residenz ein. Das Ensemble, bestehend aus fünf herausragenden Musikern, präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Mozart, Vivaldi und weiteren musikalischen Highlights. Im Mittelpunkt des Abends steht die international renommierte Violinistin Doren Dinglinger. Als Konzertmeisterin des Münchner Rundfunkorchesters und gefragte Solistin begeistert sie mit ihrer virtuellen Technik und ausdrucksstarken Interpretationen. Ihre Auftritte führten sie in renommierte Konzertsäle weltweit, darunter die Carnegie Hall in New York und das Concertgebouw in Amsterdam.

Do 31.12. (17.00h) Allerheiligen Hofkirche

FESTLICHE SILVESTERGALA

| MIT Prague Royal Philharmonic, Danae Dörken (Klavier), Heiko Mathias Förster (Leitung)

: Das Beste zum Schluss: Zum Jahresausklang lädt die »Festliche Silvestergala« zu einem Konzert mit beliebten Klassikern ein. Festliche Klangpracht, große Melodien und schwungvolle Rhythmen sorgen für ein glanzvolles und zugleich zugängliches Konzerterlebnis. Ideal für alle, die das alte Jahr stilvoll verabschieden möchten – ganz gleich, ob sie regelmäßige Konzertgäste sind oder klassische Musik neu entdecken wollen. Händel: Auszüge aus der »Feuerwerksmusik« Smetana: »Die Moldau« – Symphonische Dichtung aus »Mein Vaterland« Mozart: »Eine kleine Nachtmusik« G-Dur KV 525 J. Strauß: »An der schönen blauen Donau« – Walzer op. 314 Gershwin: »Rhapsody in Blue« u. a.

Do 31.12. (19.30h) Herkulesaal der Residenz

LAST NIGHT OF THE YEAR SILVESTERKONZERT DER MÜNCHNER SYMPHONIKER

| LEITUNG Joseph Bastian

: Weber: Ouvertüre zu »Der Freischütz« Luise Adolpha Le Beau: »Hohenbaden« op. 43 Wagner: »Waldweben« aus »Siegfried« Smetana: »Tanz der Komödianten« aus »Die verkaufte Braut« Offenbach: Ouvertüre zu »Die Rheinnixen« Offenbach: »Cancan« aus »Orpheus in der Unterwelt« sowie Werke der Strauß-Dynastie

Do 31.12. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

LUDWIG VAN BEETHOVEN: SYMPHONIE Nr. 9

| MIT Münchner Symphoniker, Joseph Bastian (Leitung)

: siehe 27.12.

Fr 01.01. (16.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

NEUJAHRSKONZERT DER MÜNCHNER SYMPHONIKER

| MIT Münchner Symphoniker, Daniel Spaw (Leitung)

: Beschwingt ins Neue Jahr: Bei der Neujahrskonzert-Matinee der Münchner Symphoniker erklingen festliche Walzer und Polkas der Strauß-Dynastie. Das Orchester lässt die Herzen höherschlagen und entführt das Publikum mit zeitlosen Klassikern in eine glanzvolle Welt voller Tanzlust, Lebensfreude und Wiener Charme.

Sa 02.01. (11.00h) Prinzregententheater

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf für November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Dienstag, 20. Oktober

100 JAHRE MILES DAVIS

| MIT *Christian Brückner (Erzähler)*

: Ein unvergessliches Erzählkonzert mit »The Voice« Christian Brückner und Jazz-Trompeter Martin Auer mit seinem fulminanten Quintett. Den Großmeister der Sprache Christian Brückner kennt jeder, er ist die deutsche Stimme von Robert de Niro, Harvey Keitel, Peter Fonda und Robert Redford. Das 100-jährige Jubiläum eines der größten Jazzmusiker aller Zeiten ist ein schöner Anlass, Miles Davis in seiner Vielfältigkeit, Genialität und Zwiespältigkeit musikalisch und als Persönlichkeit neu zu beleuchten.

Do 19.11. (20.00h) Prinzregententheater

CLAUDIO CONSTANTINI -

Bandoneon und Klavier

: Wenn in der Allerheiligen-Hofkirche der Residenz die ersten Klänge des Bandoneons erklingen, entsteht ein Raum zwischen Melancholie und moderner Klangkunst. Als Pianist, Bandoneonist und Komponist verbindet der aus Spanien stammende Claudio Constantini klassische Einflüsse mit modernen, neoklassizistischen Klangwelten und erschafft dabei einen unverwechselbaren Sound voller Intensität und Eleganz.

Fr 20.11. (19.30h) Allerheiligen Hofkirche

THE BLUES BROTHERS REVUE

| MIT *Kieron Lafferty (Elwood Blues) & Wayne Catania (Jake Blues) und All-Star-Intercontinental Rhythm & Blues Band*

: Dan Aykryod selbst, Belushi Pisano und der ursprüngliche musikalische Leiter der Blues Brothers, Paul Shaffer, wählten das Duo Kieron Lafferty (Elwood Blues) und Wayne Catania (Jake Blues) aus, um die Fackel zu tragen, die erstmals 1978 vom ikonischen Duo Aykroyd und John Belushi bei »Saturday Night Live« entfacht und später im gleichnamigen Blockbuster von John Landis verewigt wurde.

Mi 25.11. (20.00h) Prinzregententheater

STAATLICHES SINFONIEORCHESTER LITAUEN

| MIT *Alexander Gadjiev, Klavier*

Gintaras Rinkevičius, Leitung

: Weber: Ouvertüre zu »Oberon«

Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Dvořák: Symphonie Nr. 7 d-moll op. 70

Do 26.11. (19.30h) Prinzregententheater

KÖNIGIN(NEN)

Musikalische Performance von Lulu Obermayer

siehe Nationaltheater

Do 26.11. (20.00h) / **Mi 02.12.** (20.00h)

Eine stimmungsvolle Adventsmatinee: WIENER SÄNGERKNABEN

: Festliche Kirchenmusik und klassische Meisterwerke, dargeboten mit strahlend klarem Klang und unverwechselbarer Musikalität

So 29.11. (11.00h) Prinzregententheater

THOMAS BERNHARD: MEINE PREISE

| MIT *Nicholas Ofczarek und Tamara Metelka*

: Kein Schriftsteller hat in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Österreich so polarisiert wie Thomas Bernhard (1931-1989). Sprachmächtig, kompromisslos und stets zum Skandal bereit, hielt er seinem Land und dem Kulturbetrieb ebenso gnadenlos wie amüsant den Spiegel vor – und wurde dafür gefeiert und in mehr als 40 Sprachen übersetzt. In seiner autobiografischen Prosa »Meine Preise« zieht Bernhard eine satirisch-ironische Bilanz der ihm verliehenen Auszeichnungen – und der grotesken Rituale ihrer Verleihung. Das lustigste und schärfste Kapitel dieses Buches ist dem Eklat um den Österreichischen Staatspreis 1968 gewidmet und ging in die Literaturgeschichte ein. In ihrer szenischen Lesung präsentieren Burgtheater-Star Nicholas Ofczarek und seine Frau und Kollegin Tamara Metelka mit Bernhards Schilderung der skandalträchtigen Preisverleihung eine messerscharfe Studie über das spannungsreiche Verhältnis von Kunst und Politik voller Witz, Polemik, literarischer Brillanz und radikaler Ehrlichkeit.

So 06.12. (17.00h) Münchner Künstlerhaus

EINE MUSIKALISCHE SCHLITTENFAHRT

| MIT *Münchner Symphoniker, Joseph Bastian (Leitung)*

: Die Münchner Symphoniker laden zu einer beschwingten musikalischen Winterreise ein.

Unter der Leitung von Chefdirigent Joseph Bastian erklingen beliebte Klassiker, die seit Generationen zur Weihnachtszeit gehören: märchenhafte Klänge aus Humperdincks »Hänsel und Gretel«, Mozarts Ouvertüre zur »Zauberflöte« sowie schwungvolle Schlittenfahrten, Walzer und Winterstücke von Johann Strauß und anderen Meistern der Klassik. Ein festliches Konzert voller Winterzauber und musikalischer Vorfreude auf die Weihnachtszeit.

Mi 09.12. (19.30h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

WEIHNACHTEN MIT OPERABRASS

siehe Nationaltheater

Sa 12.12. (15.00h)/ (20.00h) St. Michaelskirche

A. LINDGREN: Weihnachten bei Pippi, Michel und den Kindern von Bullerbü

| MIT *Stefan Wilkening (Stimme),*

Maria Reiter (Akkordeon)

: Wer sorgt für wohligeren Weihnachtsgefühle als Astrid Lindgren? Wenn Pippi Langstrumpf die Kinder der Stadt dazu einlädt, ihren Weihnachtsbaum zu plündern, Michel aus Lönneberga großzügig die Armen beschenkt und die Kinder von Bullerbü in ihrem heimeligen schwedischen Dorf köstliche Kekse backen, sind große und kleine Besucher gleichermaßen gefesselt. Humorvoll entführt der sympathische Schauspieler Stefan Wilkening uns mit seiner sonoren Stimme und unnachahmlichen Mimik zu den Akkordeonklängen der charmanten Maria Reiter direkt in die Weihnachtsstuben der unvergessenen Helden Astrid Lindgrens. Genießen Sie einen zauberhaften adventlichen Nachmittag für die ganze Familie bei köstlichen Lebkuchen in weihnachtlichem Ambiente.

So 13.12. (16.00h) Münchner Künstlerhaus

Musiktheater für die Turnhalle: JUST LISTEN

siehe Nationaltheater

Sa 19.12. (19.30h) BMW Welt

HEILIGE NACHT –

eine Weihnachtsmatinee nach Ludwig Thoma

| MIT *Pfarrer Rainer Maria Schießler (Rezitation),
Werdenfelser Dreisang, Familienmusik Elisabeth Rehm*

: Unnachahmlich volksnah hat der bayerische Volksdichter Ludwig Thoma die zeitlose Geschichte um das Gotteskind 1916 am Tegernsee in heimischer Mundart verfasst. Der durch seine unkonventionellen Predigten populäre Münchner Pfarrer Schießler nimmt sich dieser lyrisch-bayrischen Verse an und sorgt in der Adventszeit für eine besinnliche Andacht der anderen Art. Dazu passend erklingen die ursprünglichen Heilig-Nacht-Gesänge nach Ludwig Thoma, die vom Werdenfelser Dreisang als Familienmusik mit alpenländischen Liedern, Jodlern und Weisen authentisch dargeboten werden. Da spürt ein jeder sofort: Es weihnachtet sehr ...

Mi 16.12. (19.00h) Prinzregententheater

CUBAN CHRISTMAS

| MIT *Sarah Willis und The Sarahbanda*

: Als Tochter eines australischen Auslandskorrespondenten und einer Tanzkritikerin wuchs Sarah Willis in Tokio, Boston, Moskau sowie im britischen Surrey auf. Mit 14 stieß sie in der Schule auf das Horn, ein Instrument, das ihr Leben prägen sollte. 1991 wurde sie mit 23 Jahren als erste Musikerin aus dem Westen Mitglied der Staatskapelle Berlin. Und 2001 wurde Willis die erste Blechbläserin in der Geschichte der Berliner Philharmoniker, wo sie bis heute wirkt.

Sa 19.12. (15.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

BRIDGERTON – eine musikalische Lesung

| MIT *Julia Quinn, Hokkaido Quartett*

: Eine musikalische Lesung in englischer Sprache. Die Autorin Julia Quinn liest aus ihren »Bridgerton«-Romanen – begleitet vom Hokkaido Quartett.

Sa 19.12. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Dienstag, 20. Oktober

ALTBAYERISCHER ADVENT mit der Familie Rehm

: Bereits seit 19 Jahren ist der Altbayerische Advent mit Familie Rehm eine feste Tradition. Die beliebte BR Moderatorin Elisabeth Rehm präsentiert mit ihrer Familie - nunmehr in der dritten Generation - traditionelle Volksmusik zusammen mit befreundeten Sängern und Musikanten. Kurz vor dem Heiligen Abend ist die stimmungsvoll beleuchtete Allerheiligen-Hofkirche ein idealer Ort, um sich mit alpenländischen Liedern und Weisen, besinnlichen und humorvollen Texten auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Nicht nur für viele Münchner ist diese Veranstaltung zur festlichen Einstimmung auf den Heiligabend geworden, die traditionsgemäß mit dem gemeinsamen Andachtsjodler ausklingt.

So 20.12. (16.00h) Allerheiligen Hofkirche

FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

: Die Allerheiligen Hofkirche München lädt zur festlichen Einstimmung auf die Weihnachtszeit zu einem besonderen Konzertabend ein. Unter dem Titel »Festliches Weihnachtskonzert« präsentieren renommierte Musiker* und ein herausragendes Ensemble ein bezauberndes Programm mit Meisterwerken von Vivaldi, Mozart, Bach und Corelli. Die Allerheiligen Hofkirche, ein historisches Juwel im Herzen Münchens, wird zur Bühne für einen musikalischen Höhepunkt der besonderen Art. Mit ihrer einzigartigen Atmosphäre und Akustik bietet die Kirche den idealen Rahmen für eine festliche Darbietung klassischer Musik und die Einstimmung auf die Weihnachtsfeiertage.

So 20.12. (19.00h) Allerheiligen Hofkirche

DER NUSSKNACKER – EIN WEIHNACHTSMÄRCHEN

Peter I. Tschaikowsky | MIT Thekla Mackay (Märchenerzählerin), Lew Iwanow (Choreografie) | REGIE Elena Antsupova und Ivan Luzan
: Zwischen Fantasie und Wirklichkeit eröffnet Peter I. Tschaikowskys »Der Nussknacker« eine funkelnde Bühne voller Überraschungen, in der Traum und Realität verschmelzen. Kaum ein Werk verbindet musikalische Poesie und tänzerische Imagination so eindrucksvoll – und entfaltet dabei eine energiegeladene, moderne Spielfreude. Ein verzauberter Nussknacker, ein kleines Mädchen und eine zauberhafte Weihnachtsnacht katapultieren das Publikum mitten hinein in ein lebendiges Märchen voller Glanz und Magie.

So 20.12. (19.30h) Prinzregententheater

CHRISTMAS SWING

| MIT David Hermlin and his Swing Dance Orchestra, Rachel Hermlin, Andrej Hermlin
: Swing ist keine Stilrichtung, sondern eine Lebenshaltung – zumindest, wenn es nach David Hermlin geht. David Hermlin and his Swing Dance Orchestra ist eine der charmantesten und erfolgreichsten Bigbands Deutschlands. Weihnachtsklassiker wie »Winter Wonderland«, »Let It Snow«, »Have Yourself A Merry Little Christmas«, »Santa Claus Is Coming To Town«, »White Christmas«, »Jingle Bells« u. v. m.
Mi 23.12. (15.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

TRIO WELLCARU

| MIT Maria Well (Violoncello), Matthias Well (Violine), Vladislav Cojocar (Akkordeon)
: Die Familie Well ist Bayerns größte Kleinkunst-Familie. In unterschiedlichsten Formationen haben sie die Volksmusik Bayerns revolutioniert. Ihr Markenzeichen: Klassische Virtuosität wird mit folkloristischer Leidenschaft und einer ordentlichen Prise Humor verbunden – so auch beim Trio Wellcaru, das die Geschwister Maria und Matthias Well mit dem Akkordeonisten Vladislav Cojocar bilden. Werke von Vivaldi, Mozart, Piazzolla u. a.
Mi 23.12. (18.00h) Allerheiligen Hofkirche

WEIHNACHTEN BEI KÖNIG LUDWIG

Festliches und Humorvolles zur Weihnacht aus dem Hause Wittelsbach
: Ein BH auf dem Christbaum, ein Tannenwald in der Residenz und ein königliches Versteckspiel – auch am Hofe wird Weihnachten gefeiert und auch das Haus Wittelsbach hat ihre eigenen und ganz besonderen Traditionen zum Advent. Autor, Historiker und Schauspieler Andreas M. Bräu erzählt an einem festlichen Abend über die schönste Zeit im Jahr am bayerischen Königshaus, schlüpft in die Rolle von Ludwig II. und nimmt sie mit zu Weihnachten beim Märchenkönig am Hof.
Fr 25.12. (16.00h) Allerheiligen Hofkirche

LIEBE BRAUCHT KEINE FERIE IN CONCERT

| MIT Prague Royal Philharmonic, Heiko Mathias Förster (Leitung)
: Der romantische Winterfilm mit Cameron Diaz, Kate Winslet, Jude Law und Jack Black. Die Musik von Hans Zimmer bekommt eine bombastische Unterstützung vom Live-Orchester. Der Film wird in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln ausgestrahlt.
Sa 26.12. (19.30h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

DAS WINTERFEST DER WIRTSCHAUSMUSIK

| MIT Traudi Siferlinger, Cubabobarische Tradicional, Duo Hornsteiner Kriner, Familienmusik Servi, Pfarrer Rainer Maria Schießler sowie dem Vogelstimmen-Imitator Helmut Wolferstetter
: Die aus der BR-Fernsehsendung »Wirtshausmusikanten« bekannte Moderatorin bürgt für Stimmung der besonderen Art. Beim »Winterfest der Wirtshausmusik« serviert die Chiemgauerin urig-traditionelle Volksmusik, alpenländische Weisen sowie modern aufgespielten Tradimix.
So 27.12. (15.00h) Herkulesaal der Residenz

DER NUSSKNACKER – EIN WEIHNACHTSMÄRCHEN

Peter I. Tschaikowsky
: siehe 20.12.
So 27.12. (19.30h) Prinzregententheater

THE QUEENS OF SOUL – von Diana Ross bis Tina Turner

: »The Queens of Soul« ist eine Hommage an all diese Legenden – regelrecht ihr Gipfeltreffen. Sechs großartige Sängerinnen präsentieren Juwelen der unsterblichen Soul-Diven, unterstützt von einer hochkarätigen Band. Mit den Hits »Respect«, »At Last«, »Dancing In The Streets«, »Nutbush City Limits«, »Baby Love«, »Stop! In The Name Of Love«, »I Wanna Dance With Somebody«, »Midnight Train To Georgia« u. v. m.
Mo 28.12. (20.00h) Herkulesaal der Residenz

HÄNSEL UND GRETEL

Oper in drei Akten von Engelbert Humperdinck | MIT Solisten und Orchester der Kammeroper München, Aris Alexander Blettenberg (Musikalische Leitung & Arrangement), Tobias Melle (Visuals & Live-Projektionen), Dominik Wilgenbus (Regie & Textfassung)
: »Brüderchen, komm tanz mit mir!« oder der berühmte Abendsegen: Die Bühne des Cuvilliés-Theaters verwandelt sich in den Schauplatz für die populäre Märchenoper »Hänsel und Gretel«. Die Neuproduktion der Kammeroper München lässt die berühmte Geschichte um die beiden Geschwister und ihre Begegnung mit der Hexe spielfreudig und fantasievoll lebendig werden.
Mo 28.12. (19.30h) / **Do 31.12.** (15.00h) Cuvilliétheater

BREAKIN´ CIRCUS DDC – DANCEFLOOR DESTRUCTION CREW

: Über Silvester trifft im Prinzregententheater moderne Zirkusartistik auf Breakdance und kreiert ein völlig neues Showkonzept. Mit »Breakin´ Circus« präsentieren die preisgekrönten Breakdancer der »DDC – Dancefloor Destruction Crew« ein mitreißendes visuelles und akustisches Gesamterlebnis, in dem halbschwerer Artstik, spektakulärer Breakdance, atemberaubende Lichteffekte und kraftvolle Musik zu einem Konzept verschmelzen.
Di 29.12. (15.00h) / **Mi 30.12.** (19.30h) Prinzregententheater

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für November ab sofort;
Verkauf für Dezember ab Dienstag, 20. Oktober

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL – Der Originalfilm mit Liveorchester

| MIT *Prague Royal Philharmonic*,
Heiko Mathias Förster (Leitung)

: Wer kennt sie nicht, die Titelmelodie des
Weihnachtsklassikers Drei Haselnüsse für
Aschenbrödel? Seit über 50 Jahren reitet die
Märchenheldin dazu verträumt auf ihrem
Schimmel Nikolaus durch verschneite Landschaften
und entzückt Generationen von Zuschauern.

Mi 30.12. (14.30h) *Isarphilharmonie* (Gasteig HP8)

OPERA BRASS –

Die Blechbläser der Bayerischen Staatsoper

: Opera Brass – das ist seit knapp 30 Jahren das
Blechbläserensemble des Bayerischen
Staatsorchesters, bestehend aus je vier Trompeten
und Posaunen, einem Horn und einer Tuba. Es ist
vor allem das außerordentliche musikalische
Niveau, das das Publikum immer wieder zu
Begeisterungstürmen veranlasst – ganz sicher
auch zum Jahresausklang, zu dem das Ensemble im
Cuvilliés-Theater einen Cocktail voller Musik und
Überraschungen präsentiert.

Do 31.12. (11.00h) *Cuvilléstheater*

QUADRO NUEVO

: Voll Leidenschaft und Lebensfreude und in
nostalgisch-akustischer Besetzung spielen Quadro
Nuevo in ihrem Programm zum Jahreswechsel
Melodien aus fernen Welten, die heute fast
verklungen sind – ein Konzerterlebnis für
Genießer.

Do 31.12. (19.00h) *Hochschule für Musik*

SILVESTERANGEBOT

**Damit Sie den Jahreswechsel gemütlich planen
können, wollen wir Ihnen hier eine Übersicht
der Veranstaltungen an Silvester geben.**

OPERA BRASS –

Die Blechbläser der Bayerischen Staatsoper

: siehe links, Seite 34

Do 31.12. (11.00h) *Cuvilléstheater*

HÄNSEL UND GRETEL

: Kammeroper München, Seite 22

Do 31.12. (15.00h) *Cuvilléstheater*

...UND ES GIBT IHN DOCH!

: Turbulente Weihnachtskomödie von René
Heinersdorff, Seite 18

Do 31.12. (15.00h)

FESTLICHES SILVESTERKONZERT

: Mozart, Vivaldi & Co
vom Kammerensemble 5 Jahreszeiten, Seite 29

Do 31.12. (17.00h) *Allerheiligen Hofkirche*

DIE FLEDERMAUS

: Die Silvesteroperette von Johann Strauß, Seite 19

Do 31.12. (18.00h) *Nationaltheater*

QUADRO NUEVO

: Weltmusik/Jazz, links, Seite 34.

Do 31.12. (19.00h) *Hochschule für Musik*

FESTLICHE SILVESTERGALA

: Große Melodien und schwungvolle Rhythmen mit
dem Prague Royal Ohilharmonic, Seite 29

Do 31.12. (19.30h) *Herkulesaal der Residenz*

LAST NIGHT OF THE YEAR

Silvesterrkonzert der Münchner Symphoniker

: Weber, Wagner, Smetana

Do 31.12. (20.00h) *Isarphilharmonie* (Gasteig HP8)

TIPPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

**Es ist so wichtig, den Nachwuchs mit dem
Theater vertraut zu machen – wenn der Zugang
einmal da ist, geht man später
selbstverständlich einmal in Schauspiele,
Opern, Konzerte und Ballette.**

**Als Kulturfans sind Sie als Familienmitglieder,
Patentanten oder Schwipp-Schwager genau die
Richtigen, die Grundlage für kulturelle
Begeisterung zu legen. Und wie wir finden, für
humanistischen, menschenfreundlichen,
demokratischen und toleranten Umgang mit
der Gesellschaft.**

**So wollen wir Ihnen ein paar Tipps für die
Vorweihnachtszeit geben, der altersgerecht ist
und auch Ihnen hoffentlich Spaß macht.**

DIE ZAUBERFLÖTE ab 6

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

| REGIE *Köpplinger*

: Eine magische Inszenierung um das Geheimnis
der Verwandlung, des Erwachsenwerdens – vor
allem aber als Liebeserklärung an die Welt der
Phantasie.

F So 01.11. (18.00h) / **Di 29.12.** (19.00h)

Gärtnerplatztheater

PIPPI LANGSTRUMPF ab 6

Inszenierung: Daniela Kranz

: Das Kinderstück von 2025 – vor Weihnachten
noch einmal auf der Resi-Bühne!

So 15.11. (16.00h) *Residenztheater*

DAS ZAUBERFLÖTCHEN ab 4

| MIT *Burkhard Kosche, Yuna-Maria Schmidt/Anna-
Magdalena Perwein, Karo Khachatryan, Inge*

Rassaerts und Stellario Fagone

: Ein lustiger Vogel, eine schillernde Prinzessin und
eine ganz besondere Flöte bringen euch in ein
magisches Zauberland.

Sa 05.12. (15.00h) *Hofspielhaus*

A. LINDGREN: Weihnachten bei Pippi, Michel und den Kindern von Bullerbü ab 5

| MIT *Stefan Wilkening* (Stimme), *Maria Reiter*
(Akkordeon)

: Wer sorgt für wohlrigere Weihnachtsgefühle als
Astrid Lindgren? Wenn Pippi Langstrumpf die
Kinder der Stadt dazu einlädt, ihren
Weihnachtsbaum zu plündern, Michel aus
Lönneberga großzügig die Armen beschenkt und
die Kinder von Bullerbü in ihrem heimeligen
schwedischen Dorf köstliche Kekse backen, sind
große und kleine Besucher gleichermaßen
gefesselt.

So 13.12. (16.00h) *Münchner Künstlerhaus*

HÄNSEL UND GRETEL ab 6

Märchenoper von Engelbert Humperdinck | REGIE *Kertz*

: Die Märchenoper kindergerecht inszeniert im
Gärtnerplatztheater

F Mi 16.12. (18.00h) / **Di 22.12.** (18.00h)

Gärtnerplatztheater

JUST LISTEN ab 14

Musiktheater von Benno Heisel

| REGIE *Katharina Mayrhofer* | MIT *Haozhou Hu*

(Sänger:in), Annelie Straub (Schauspieler:in), *Jakob
Grimm* (Posaune), *Godwin Schmid* (Schlagzeug), *Benno
Heisel* (Synthesizer)

: Immersives Klangerlebnis für Jugendliche mit
Kopfhörern frei im Raum der BMW-Welt

Sa 19.12. (19.30h) *BMW Welt*

ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL ab 12

*Musical von Thomas Zaufke und Henry Mason nach
dem gleichnamigen Roman von Judith Kerr*

: Das berührende Musical nach dem Roman von
Judith Kerr

F So 20.12. (14.00h) *Studiobühne*

1. FAMILIEN-KAMMERKONZERT: RHYTHMUS IM KÖRPER ab 10

: Max Pollak Tanz und Body-Percussion

OPERCussion – Die Schlagzeuger des Bayerischen
Staatsorchesters

Mi 13.01. (18.00h) *Cuvilléstheater*

GRIECHENLAND-REISE

: gerne vormerken lassen

Wir wollen Ihnen die nächstjährige Reise der Volksbühne München kurz vorstellen. Sie geht im April 2027 nach Griechenland, auf die Halbinsel Peloponnes. In 8 Tagen werden wir von Athen aus die Welt der Griechischen Göttersagen kennenlernen. Wir werden einige der wichtigsten griechischen Monumente erkunden – Mykene im 13. vorchristlichen Jahrhundert, das antike Theater von Epidauris, die Ruinenstadt Mistras bei Sparta, die Hafenstadt Korinth, in der einst Paulus seine Wirkstätte hatte, die Arena von Olympia, und reizvolle Landschaften und Klöster auf dem Weg.

In Athen werden wir – da kommen wir nicht umhin – die Akropolis und die Altstadt besichtigen.

Reise Peloponnes

Dauer: 8 Tage mit dem Reisebus

Unterkunft: möglichst in einem zentralen Hotel auf der Halbinsel

Termin: April

Wir werden die Reise mit dem Bayerischen Pilgerbüro machen. Reisebus, Eintritte, Führung, Halbpension und Flüge werden für Sie organisiert

Bernhard Müller von der Volksbühne wird die Reise begleiten.

Wenn Sie früher anreisen oder später abreisen wollen, können wir gerne die Flugzeiten individuell anpassen.

Der genaue Termin und der definitive Reiseplan sind noch nicht fertig. Wenn Sie Interesse an der Reise haben, können Sie sich gerne bei uns unverbindlich melden. Wir informieren Sie, wenn das Programm steht.

Anmeldung per Mail an kontakt@volksbuehne-muenchen.de oder per Telefon unter 089/54 59 740. Rufen Sie auch gerne an, wenn Sie Fragen zur Reise an Herrn Müller haben.

FÜHRUNGEN

: Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort;
Verkauf für Dezember ab Montag, 19. Oktober

HINTER DEN KULISSEN: WERKSTÄTTEN DER BAYERISCHEN STAATSOPER

: Wir besichtigen die Werkstätten der Bayerischen Staatsoper, die sich vor den Toren Münchens in Poing befinden. Die Dimensionen der Werkstätten entsprechen dem Raum, den die Bühne der Oper einnimmt. Wir besuchen den Malsaal, die Raumausstatter:innen, die Schreinerei und weitere Werkstätten und können einen Blick werfen auf die Vorbereitung der neuen Inszenierungen.

Fr 23.10. (14.00h) 12,-€ Treffpunkt am

Verwaltungsgebäude in Poing, genaue Anfahrt liegt dann der Bestellung bei. Anfahrt: S2 Linie Erding, Haltestelle Grub oder Poing, 20 Min. Fußweg, Auto: A94 Ausfahrt Parsdorf, Richtung Grub/Poing

SHIFTING THE SILENCE

Führung im Lenbachhaus mit Elisa Morell

: »Shifting the Silence« ist der Titel des letzten Buches von Etel Adnan, erschienen 2021. Die deutsche Übersetzung »Die Stille verschieben« erschien posthum 2022. Erkennbar am Ende ihres Lebens verfasst, reflektiert Etel Adnan darin melancholisch, poetisch und sehr persönlich die großen Themen des Lebens. Die Ausstellung möchte sich ein zentrales Anliegen von »Shifting the Silence« zu eigen machen: das Nachdenken über die Schwierigkeit, Werke Bildender Kunst vollständig in Worte zu fassen und erfahrbar zu machen. Eine Versprachlichung – also eine Übersetzung von Kunstwerken und ästhetischen Erfahrungen in Worte und in Sprache – stellt in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung dar. Denn Sprache ist nicht nur ein Mittel zur Verständigung, sie ist zugleich begrenzt und manchmal sogar hinderlich, wenn es darum geht, vielschichtige Eindrücke und Wahrnehmung zu vermitteln. Etel Adnan schlägt vor, die Stille zu "verschieben" – also die Grenzen des Sagbaren zu erweitern und das Poetische der vielen Ausdrucksformen der Künste nicht zu rationalisieren, sondern als Eigenwert anzunehmen.

Di 24.11. (15.15h) 28,-€, Senioren 24,-€

JUSTIZPALAST MÜNCHEN

Führung mit Georg Reichlmayr,

: Vor 120 Jahren, zur Regierungszeit des Prinzregenten Luitpold, baute der Münchner Architekt Friedrich von Thiersch den gewaltigen Justizpalast. Bis heute beherbergt das imposante Gebäude am Karlsplatz das Staatsministerium der Justiz, das Landgericht München I, den Bayerischen Verfassungsgerichtshof und das Oberlandesgericht München. Besondere Aufmerksamkeit verdient jedoch der Raum, in dem 1943 die Prozesse gegen die Mitglieder der Widerstandsgruppe »Weiße Rose« vor dem Volksgerichtshof stattfanden. Eine spannende Reise durch die Bayerns Justizgeschichte.

Do 03.12. (11.00h) Achtung: Einlasskontrolle,

Personalausweis mitbringen (und Messer zu Hause lassen)

STONEHENGE

Führung mit Dr. Wohlmann

in der Archäologischen Staatssammlung

: Stonehenge, der berühmte prähistorische Steinkreis im Südwesten Englands, wird durch neue archäologische und naturwissenschaftliche Erkenntnisse so umfassend verstanden wie nie zuvor. Moderne Ausgrabungen und Analysen zeigen, dass seine Erbauer – frühe Bauern vor 5000 Jahren – Teil einer spannenden und komplexen Kulturlandschaft waren. Die Entwicklung von Stonehenge erstreckte sich über Jahrhunderte und gipfelte um 2500 v. Chr. in jener monumentalen Form, die bis heute fasziniert. Die internationale Ausstellung präsentiert diese Forschungsergebnisse anhand von rund 600 Originalobjekten, Repliken und immersiven Medieninstallationen. Nach erfolgreichen Stationen in Nordamerika ist sie nun komplett überarbeitet erstmals in Mitteleuropa an der Archäologischen Staatssammlung München zu sehen.

Do 03.12. (15.00h)

Hinter den Kulissen: BAYERISCHE STAATSOPER

: Eine Führung durch das Nationaltheater gibt Ihnen die Möglichkeit, die Oper von einer neuen Seite zu entdecken. Sie vermittelt Wissenswerte über die verschiedenen Abläufe im Haus und über den Aufwand, der erbracht werden muss, bevor es am Abend heißen kann: »Vorhang auf!« Sie erfahren interessante Informationen über die Architektur des Hauses und die Persönlichkeiten, die die über 350-jährige Geschichte der Bayerischen Staatsoper geprägt haben. Im Anschluss haben wir ein Gespräch mit einer Person aus dem Künstlerischen Betriebsbüro, voraussichtlich Frau Dr. Küster.

Fr 18.12. (14.00h)

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 25 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 25 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung

: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung

: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 24 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

Kartenbestellung und Programm

: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung

: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne
мәдәниет

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Anzahl Personen	empfohlen von
Name, Vorname	Name, Vorname Kontoinhaber
Straße, Hausnummer	IBAN
PLZ, Wohnort	BIC
Telefon tagsüber	
Emailadresse	Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren
LASTSCHRIFTVERFAHREN Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.	
☐ NEWSLETTER Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.	

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Volksbühne München e.V. Schwanthalerstraße 5 80336 München T 089 54 59 740 www.volksbuehne-muenchen.de	BANKVERBINDUNG Volksbühne München e.V. Hypo-Vereinsbank München IBAN: DE90 7002 0270 0006 9929 00 BIC: HYVEDEMMXXX	FOTO TITEL Bernhard Müller
REDAKTION & ANZEIGEN Bernhard Müller, T 089 54 59 740 info@volksbuehne-muenchen.de	ÖFFNUNGSZEITEN MO, MI, FR 8.30h – 16.00h DI 8.30h – 14.00h DO 8.30h – 18.00h	KONZEPT & DESIGN Birgit Mayer www.bureaumayer.de
		DRUCK Gotteswinter und Fibo Druck- und Verlags GmbH service@gfdruck.de www.gfdruck.de